

Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

Nummer 21 (70. Jahrgang)

Waldhofen a. d. Ybbs

Freitag, 27. Mai 1955

Sie gehen blank!

Haben Sie schon vorgesorgt?

Passende Damen-, Herren- und Kinderkleidung finden Sie im

Kaufhaus Pöchhacker

Waldhofen a. Y., Tel. 23

Österreich wird den Staatsvertrag im Juni ratifizieren

Bundeskanzler Raab und andere Regierungsmitglieder legten in ihren letzten Äußerungen Nachdruck auf den Wunsch nach möglichst rascher Ratifizierung des Staatsvertrages. „Wir müssen die ersten sein, die ratifizieren“, sagte der Bundeskanzler. Wie verlautet, besteht die Absicht, die erste Lesung des Vertrages im Nationalrat am Mittwoch den 1. Juni vorzunehmen. Für die zweite und dritte Lesung ist eine Sitzung am 8. Juni vorgesehen. Der Bundesrat soll nach der Annahme des Gesetzes durch den Nationalrat schon am 10. Juni einberufen werden, um sich mit der Ratifizierung zu beschäftigen. Den Schlußpunkt unter den Ratifizierungsakt setzt dann der Bundespräsident mit seiner Unterschrift. Es ist also damit zu rechnen, daß der Vertrag bis Mitte Juni österreichischerseits ratifiziert sein wird.

Das künftige Bundesheer

In der letzten Woche äußerten sich österreichische Staatsmänner und Politiker verschiedener Parteien zum künftigen Bundesheer.

Bundeskanzler Ing. Raab betonte die Notwendigkeit eines Bundesheeres für Österreich. Es dürfe sich aber nicht um ein Großheer, sondern um eine verlässliche, disziplinierte Truppe handeln, die jederzeit für die Verteidigung der Neutralität Österreichs bereitstehen müsse.

Die Kommunisten forderten eine Volksabstimmung über die Frage einer österreichischen Armee.

Nationalrat Pittermann der SPÖ wandte sich gegen die Propaganda der Kommunisten, die eine Volksabstimmung über die allgemeine Wehrpflicht verlangen und wies darauf hin, daß es in allen kommunistisch regierten Staaten starke Heere gibt, die auf der allgemeinen Wehrpflicht beruhen.

Staatssekretär Graf sagte zur Frage eines Bundesheeres: „Wir sind nun ein neutraler Staat geworden und wollen unser Leben als freie Menschen gestalten. Wir haben uns zur bewaffneten Neutralität bekannt. Warum? Der Gute hält Frieden auch ohne Vertrag, den Bösen hindert auch ein Vertrag mit Brief und Siegel nicht, die Grenzen zu überschreiten. Wir müssen daher aus eigenem unsere Grenzen schützen und ein verlässliches Bundesheer aufstellen.“

Nachrichten

AUS ÖSTERREICH

Der Wiener Dermatologe **Prof. Doktor Leopold Arzt**, der langjährige Leiter der Ersten Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Der österreichische Afrikareisende **Ernst Zwilling** ist nach fast zwölf Monaten Aufenthalt in Afrika mit seinem Expeditionswagen in Wien eingetroffen. Er war diesmal nicht auf Tierfang, sondern hat rund fünftausend Farbaufnahmen gemacht, die er in Vorträgen auswerten will. Der Expeditionswagen hat 24.000 Kilometer zurückgelegt.

Das erste sogenannte „**blaue Baby**“, das von dem bekannten schwedischen Herzspezialisten Professor Dr. Sandblom nicht operiert werden konnte, kehrte kürzlich mit seiner Mutter aus Lund nach Oberösterreich zurück. Das Herz des Kindes, der zweieinhalbjährigen Edith Ehrenparzer aus Rohrbach im Mühlviertel, ist deformiert, so daß die Operation nicht möglich war. Professor Sandblom hofft, daß die lebensgefährliche Operation möglicherweise in einigen Jahren durchgeführt werden kann, wenn die Organe des Kindes besser ausgebildet sind.

Im Wiener Westbahnhof traf dieser Tage die 65jährige Henriette Schulz aus

Bad Godesberg ein, die nach Wien gereist war, um ihre in Wien lebende Tochter zu besuchen. Als die Tochter sie auf dem Bahnsteig begrüßte, brach Henriette Schulz plötzlich zusammen. Wie sich herausstellte, hatte die **Wiederschensfreude tödlich gewirkt**.

Ein **Donaukraftwerk innerhalb der Stadtgrenze von Wien** soll in der Zukunft gebaut werden. Ein solches Kraftwerk, das den Strom im Stadtgebiet zu einem See aufstauen würde, könnte eine Milliarde Kilowatt Strom im Jahr produzieren und würde eine Ergänzung des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug darstellen.

In Linz fanden Besprechungen über das Projekt einer **neuen Donaubrücke bei Grein** statt, die anlässlich der Errichtung des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug gebaut werden soll.

Im Werk Aumühl bei Kindberg wurde der 19jährige Ernst Korntaler beim unvorsichtigen Überschreiten der „Auslaufgrube“ des Warmwalzwerkes von einem glühenden Flacheisenstab, der eben von den Walzen herausgepreßt worden war, getroffen. **Der Eisenstab drang dem Arbeiter in den Unterleib**. Obwohl Korntaler sofort ins Werksspital gebracht wurde, starb er binnen einer Viertelstunde.

In Zimmerau bei Kitzbühel kam der 16jährige Bauernsohn Ägidius Auberger in seine Schlafkammer, die er mit dem 27jährigen Melker Ägidius Koidl teilt. Auberger zeigte Koidl, der bereits im Bett lag, einen alten Trommelrevolver und sagte: **„Kannst ruhig nehmen, is eh nix drin, das Glump geht nit!“** Koidl nahm die Waffe und hantierte damit. Dabei löste sich ein Schuß, der Auberger in die Brust traf. Er eilte noch hilferufend aus der Kammer und über zwei Stiegen bis in den Hausgang, wo er zusammenbrach. Die Hausbewohner trugen den Schwerverletzten in die Stube, wo er bald darauf starb.

AUS DEM AUSLAND

Vorige Woche sollte die Bäuerin Aliina Tyni aus Nordfinland nach Helsinki kommen, wo man ihr zum Muttertag eine hohe Verdienstmedaille verleihen wollte. Frau Tyni hat nämlich **22 Kinder zur Welt gebracht**. Die Reise mußte im letzten Moment abgesagt werden, weil Frau Tyni plötzlich ins Spital ging — um ihr dreiundzwanzigste Kind zur Welt zu bringen.

Eine südafrikanische Fischereifirma hat von der südafrikanischen Regierung Erlaubnis erhalten, in der Mossel-Bai **4000 Seehunde zu jagen und zu schlachten**. Angeblich ist der Rückgang der

Fischfänge in diesem Gebiet der Gefräßigkeit der Seehunde zuzuschreiben, deren Gesamtzahl auf etwa 9000 geschätzt wird. Die Massenschlächterei soll im Juni beginnen.

Die **englische Königin** erhielt bei einem Besuch der britischen Industriemesse in London eine **winzige Armbanduhr** zum Geschenk, die das erste Modell einer soeben aufgenommenen Produktion ist. Es ist die kleinste Uhr, die bisher in England hergestellt wurde. Die Königin hat vor kurzem ihre Armbanduhr verloren. Das wertvolle Stück wurde trotz eifriger Suche und Verwendung von Radargeräten nicht mehr gefunden.

Die **Malaria** forderte von allen Krankheiten die **meisten Opfer in der Welt**. 350 Millionen Menschen sind derzeit an Malaria erkrankt. Das wurde bei der Generalversammlung der Weltgesundheitsorganisation in Mexiko City bekannt. Der Malaria folgen die Tuberkulose, die Geschlechtskrankheiten, die tropischen Krankheiten und das gelbe Fieber.

Eine unerwartete Entdeckung haben dieser Tage ein Bauer und seine Frau in der piemontesischen Ortschaft Rostra gemacht. Sie stellten fest, daß sich **ihre Töchter im Alter von fünf und neun Jahren zu Buben entwickelten**. Ein Arzt, der die Kinder untersuchte, teilte den verblüfften Eltern mit, daß es nur noch einer Operation bedarf, damit aus den Mädchen richtige Buben werden. Die Eltern suchen jetzt Männernamen für Maria und Marilena.

Russische Wissenschaftler haben den **Mageninhalt eines Mammuts untersucht**, der fünfzig Jahre lang in einem hermetisch abgeschlossenen Behälter konserviert wurde. In dem Magen des Mammuts fand man Getreidekörner. Daraus geht hervor, daß sich vor tausenden Jahren die Grasflächen viel weiter nördlich erstreckt haben als gegenwärtig. Die Überreste des Mammuts sind vor fünfzig Jahren im ewigen Frostboden Nordostsibiriens gefunden worden.

Die Vorhut der **schweizerisch-österreichischen Himalaja-Expedition** ist am 9. Mai in der Ortschaft Namtschebasar eingetroffen. Dieses Sberpadorf, das in 3300 Meter Höhe liegt, soll den Ausgangspunkt für die Besteigung des wenig bekannten 7700 Meter hohen Himalajagipfels Giatschung-kang bilden. Die drei Mitglieder der Vorausgruppe der Expedition sind der 37jährige Norman G. Dyhenfurth aus Los Angeles, der Geburt aus Schweiz, und die beiden Österreicher Erwin Schneider und Ernst Senn.

Aus Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Stadt Waldhofen a. d. Ybbs

Geburten. Das hiesige Standesamt verzeichnet folgende Geburten: Am 11. ds. ein Mädchen Rosa der Eltern Karl und Katharina Resch, Bauer, Waldhofen-Land, St. Georgen i. d. Klaus 4. Am 16. ds. ein Mädchen Veronika Maria der Eltern Adolf und Maria Luger, Sägearbeiter, Hollenstein, Oisberg 11. Am 16. ds. ein Mädchen Christine Therese der Eltern Otto und Christine Mayerhofer, Bäckergehilfe, Windhag, Schilchermühle 57. Wir gratulieren.

96. Geburtstag. Am 25. ds. feierte der älteste Waldhofener, der ehem. Kaufmann Heinrich Seeböck, seinen 96. Geburtstag. Eine beschwerdefreie Zukunft möge seine Lebensstage versonnen!

Goldene Hochzeit. Am 22. ds. feierte das Ehepaar Rainer und Johanna Gamsriegler das Fest der goldenen Hochzeit. Die goldenen Hochzeiter, allgemein geachtete, ehrliche, fleißige Menschen, erhielten aus allen Kreisen der Bevölkerung zahlreiche Glückwünsche. In einer Feierstunde überreichte Vizebürgermeister Dittrich mit einer herzlichen Ansprache dem Jubelpaar ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde und des Landeshauptmannes. Frau Gamsriegler stammt aus der Landgemeinde Waldhofen und zwar vom Hause Rapolzlehen, vulgo Annerlbauer. Wir entbieten den Jubilaren nochmals weiterhin viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!

Trauung. Am 18. ds. wurde Dipl.Ing. Wilfried Blaschek, Sohn des Oberst-

leutnants a. D. Blaschek, in der Wiener Franziskanerkirche mit Fräulein Ria Oehler, Oberlandesgerichtsrats-tochter, getraut. Besten Glückwunsch!

Todesfall. Am 20. ds. starb die Bundesbahnpensionistin Leopoldine Smitha aus Stadt Haag, Bahnhof, Neubau, im Alter von 55 Jahren. R. I. P.

Ärztlicher Sonntagsdienst. Pfingstsonntag den 29. ds.: Dr. Franz Amann. Pfingstmontag den 30. ds.: Dr. Karl Fritsch.

Feuerwehr-Sonntagsdienst am Pfingstsonntag den 29. ds.: Franz Gröll und Karl Gabner. Pfingstmontag den 30. ds.: Hermann Herb und Karl Kniewasser.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag den 30. Mai um 10 Uhr vormittags im Betsaal, Hoher Markt 26.

Angelobung der Bürgermeister. Am 24. ds. fand in Wien im Marmorsaal des nö. Landhauses die feierliche Angelobung des Bürgermeisters Franz Ko-



Ein frohes Pfingstfest

allen unseren Lesern, Freunden und Kunden!

DRUCKEREI L. STUMMER
SCHRIFTFLEITUNG UND
VERWALTUNG DES „YBBS-
TALER WOCHENBLATTES“

Erwachen

Hörst du die Vögelein singen?
Hörst du die Seele erklingen?
Fröhliches Jauchzen im Wald
Mir in der Brust widerhallt!

Siehst du die Sonne erstrahlen?
Siehst du sie Bilder mir malen —
Bilder entzauberter Pracht,
Die noch kein Künstler gemacht!

Fühlst du ein heimliches Weben?
Spürst du sich regendes Leben?
Wonne durchrieselt mein Blut. —
Erde, wie bist du so gut!

Anton Lechner.

Die kleine Stadt Gergweiß in Bayern zeichnet sich durch eine besondere Merkwürdigkeit aus: dort gibt es **mehr Hunde als Menschen**. Während sich die menschliche Bevölkerung auf 1.200 beläuft, wird die Zahl der Hunde mit 2.000 angegeben. Der Grund: In der Stadt gibt es 300 Hundezüchter, die sich mit der Zucht von Jagdhunden beschäftigen. Im vorigen Jahr wurde in Gergweiß beim Verkauf von Hunden eine Summe von mehr als einhunderttausend Mark eingenommen.

Unsere heutige Nummer enthält den mit Sonntag den 22. Mai in Kraft getretenen

Sommerfahrplan
der Postkraftwagenlinien

hout und der Vizebürgermeister Karl Dittrich und Friedrich Stern-ecker auf die Bundes- und Landesverfassung durch den Landeshauptmannstellvertreter Ing. August Kargl statt.

Hauptschule — Schüleraufführung. Die Lehrkräfte der hiesigen Hauptschule bereiten mit den Schülern der Hauptschule eine Schüleraufführung vor, die am 4. und 5. Juni stattfindet. Die Veranstaltung wird hauptsächlich dem Märchen-dichter Andersen gewidmet sein. Für diese Veranstaltung in der städt. Turnhalle werden die Schüler die Eintrittskarten verkaufen.

ÖVP. — Muttertagsfeier der Österr. Frauenbewegung. Es war am 22. ds. wieder eine herzliche, von Dankbarkeit und Mitgefühl getragene Feier. Diese Herzlichkeit kam schon zum Ausdruck in der Begrüßung durch Frau Schediwy, die die abwesende Frau unseres Bürgermeisters vertrat, und des Vizebürgermeisters K. Dittrich, der in Vertretung des Bürgermeisters darauf hinwies, wie die Mutter gerade durch Geist und Inhalt des Programmes der ÖVP. und demgemäß auch durch die Gemeindeverwaltung geehrt werde und daß im Rahmen der Gemeindegemeinschaft alles für das Wohl der Familie getan werden solle, besonders aber dann durch die tief empfundene Ansprache des Gemeinderates Baumeister Desevve, der weiter ausholend die Bedeutung der Mutter in der Welt, bei allen Völkern und in allen Bezirken des menschlichen Lebens darlegte und die Arbeit und Würde der Mutter als Grundlage aller Kultur auswies. Reizende Darbietungen einer Kindergruppe, Leitung Frau GR. Prager und Frau Lehrerin Lechner, mit gewohnter Präzision und Empfindung vorgetragene Lieder einer Mädchengruppe unter Leitung unseres bekannten Gesangspädagogen Fachlehrer Brait, ein mit tiefer Empfindung vorgetragenes Mutterlied des Lehrers Sobotka und die flotten Weisen des unter dem Taktstock des Chor-direktors Steger stehenden Orchesters vereinten sich, um die alten und jungen Mütter zu ehren, zu feiern und zu unterhalten. Alle Mitwirkenden seien recht herzlich bedankt! Den Müttern schmeckte auch sichtlich die ihnen kredenzte Jause und wir glauben, daß sie alle mit einem Gefühl der Freude und dem Bewußtsein nach Hause gingen, daß Mutterwürde und Mutterpflicht in der Österr. Frauenbewegung wohl verstanden werden und die Verpflichtung der Allgemeinheit der Mutter gegenüber dort in guter Hut ist.

SPÖ-Lokalorganisation Waidhofen a. d. Ybbs — Sprechtag. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß der nächste Sprechtag des Landtagsabg. Gen. Stoll am Dienstag den 7. Juni von 10 bis 12 Uhr im Parteisekretariat (Untere Stadt) stattfindet. Nächster Sprechtag des Bundesrates Gen. Handl am Samstag den 4. Juni von 9 bis 11 Uhr im Parteisekretariat.

SPÖ. — Muttertagsfeier. Gemeinsam mit dem Verein Freie Schule Kinderfreunde veranstaltete das Frauenlokal-komitee der SPÖ. am 22. ds. im Hotel Inführ eine Muttertagsfeier. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, Gen. Seisenbacher, entwickelte sich ein von H. und F. Eschenauer sorgfältig zusammengestelltes Programm, das in den einzelnen Phasen begeisterten Beifall auslöste. Eine Sing- und Tanzgruppe der Kinderfreunde vermochte den vollbesetzten Saal einen ganzen Nachmittag hindurch in freudiger Spannung zu versetzen. Lebhaften Beifall erntete die Sängerrunde Sägewerk und Kistenfabrik, die in beachtlicher Stärke sechs Männerchöre unter der Leitung Chorleiter He-rolds wirkungsvoll zum Vortrag brachte. Duett- und Soloeinlagen der bekannten Sänger Czermak, Bachl, Kainldorfer ergänzten neben den Vereinsschrammeln das bunte Programm. Lina S woboda vom Wiener Frauen-zentralkomitee sprach als Referentin zu den versammelten Frauen und Müttern über das Thema „Die Frau im freien Österreich“. In eindrucksvoller Weise würdigte sie die Verdienste jener Männer und Frauen, die mutig und zuversichtlich den Kampf eines Volkes führten, der endlich mit dem Staatsvertrag die volle Freiheit brachte. Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen Referat trat die Fürsorge der SPÖ-Frauen-schaft in Aktion. Freundlich und unaufdringlich wurde den Müttern Kaffee und Kuchen serviert und aufmerksame Betreuer sorgten, daß die Gedecke nicht so bald leer wurden. Frauen unter Frauen, Mütter unter Müttern, durchwegs aus Arbeiterkreisen, an einem Tisch inmitten der Gemeinschaft hatten die Frauen aus dem Bezirkssaltersheim Platz genommen, sie alle zeigten unverhohlenen Befriedigung über die gelungene Veranstaltung. Kleine Päckchen wurden angefertigt und mit freundlichen Gruß jenen Frauen im Altersheim zugestellt, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten. Den freiwilligen Helferinnen, den Mitwirkenden und besonders der Sängerrunde Kistenfabrik sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Blindenkonzert. Am Montag den 23. ds. fand um 20 Uhr im Hotel Inführ ein Blindenkonzert statt. Der gut besuchte Abend war ein voller Erfolg. Obwohl diese Menschen von einem harten Schicksalsschlag getroffen wurden, haben sie doch bewiesen, daß sie das Leben zu

meistern verstehen und schenken uns für zwei Stunden Heiterkeit und Freude. Besonders hervorzuheben sind die künstlerischen Darbietungen auf der Hawaii-Gitarre. Die erblindeten Künstler gaben sich redliche Mühe und entlockten dem Publikum wahre Heiterkeitsausbrüche. Jeder Besucher ging hochbefriedigt nach Hause und wir hoffen, daß es uns öfters vergönnt sein wird, unsere Sorgen für ein paar Stunden zu vergessen.

Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft — Wir erhielten zwei Ehrendiplome.

Vom 20. bis 22. Mai tagte in Wien in den Sophiensälen der IV. Bundeskongreß der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft, der anläßlich des Abschlusses des österreichischen Staatsvertrages in einer sehr herzlichen und optimistischen Art verlaufen ist. Aus dem ganzen österreichischen Bundesgebiet waren von allen Organisationen der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft Delegierte und Ehrengäste anwesend. Es waren alle politischen Richtungen und alle Berufsstände vertreten, die sich in freundschaftlichem Meinungsaustausch über die gemeinsame Arbeit zusammgefunden haben. Aus der Schweiz, Westdeutschland, Ostdeutschland, Italien, Sowjetunion und Ungarn waren Abgesandte aus deren Schwesterorganisationen anwesend und haben ihre Erfahrungen uns übermittelt, vor allem aber haben sie uns herzliche Glückwünsche zum Abschluß des Staatsvertrages gebracht. Aus fast allen europäischen Staaten sind zum selben Anlaß Glückwunschtelegramme an den Kongreß gesandt worden. Den Höhepunkt erreichte der Bundeskongreß durch den herzlichen Empfang des Kongreßpräsidiums bei Bundespräsidenten Körner. Die gesamte Tagung stand im Zeichen der freudigen Stimmung der Delegierten über den Abschluß des Staatsvertrages. Die feierliche Erhabenheit läßt sich kaum schildern. Alle Delegierten wußten doch, daß gerade die Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft einen großen Anteil bei der Erreichung des Staatsvertrages hat, weil gerade die Gesellschaft jahrelang unermüdlich für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion eingetreten ist. Darum freuen wir uns alle. Unser größtes Ziel „Freundschaft mit der Sowjetunion“ haben wir erreicht. In Zukunft wird das österreichische Volk immer mehr und mehr für diese nutzbringende Freundschaft zur Sowjetunion sowie zu allen Völkern im Rahmen der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft mitarbeiten. Abschließend können wir unseren Mitgliedern eine freudige Mitteilung machen: Unser Bezirk Ybbstal hat für gute Arbeit ein Ehrendiplom erhalten und auch die Stadtorganisation Waidhofen hat einen stolzen Erfolg als beste Ortsorganisation zu gelten. Auch unsere Heimatstadt hat vom Bundeskongreß ein Ehrendiplom erhalten sowie als Anerkennung einen Bildwerfer und zehn russische Schallplatten. Vier Ybbstaler Delegierte erhielten Ehrendiplome für langjährige aufopfernde Mitarbeit. Dazu können wir sagen, wir freuen uns und werden auch in Zukunft mit ganzer Kraft arbeiten, damit die Freundschaft zwischen unseren Völkern Österreichs und der Sowjetunion noch tiefere Wurzeln faßt.

Österreichischer Alpenverein. Unsere heurige neuntägige Campingfahrt vom 30. Juli bis 7. August führt über Innsbruck, den Brenner und Jaufen nach Meran, von dort über Malé und Sarche nach Torbole am Gardasee, wo zwei Tage Aufenthalt vorgesehen sind. Rückfahrt über Trient, Predazzo, Cortina d'Ampezzo nach Lienz und über die Glocknerstraße, Lofer und Salzburg heim. Geplant ist eine Fahrt mit dem Sessellift von Madonna di Campiglio auf den Monte Spinale, allenfalls auch eine Führung auf die Marmolata. Fahrpreis für Mitglieder 265 S, für Nichtmitglieder 285 S. Da schon fast die Hälfte der Plätze vergeben ist, wird eheste Anmeldung angeraten.

TV. „Die Naturfreunde“ — Wanderung. Pfingstsonntag und Pfingstmontag Bergwanderung von Johnsbach über Mödlingerhütte, Klinkerhütte nach Admont. Je nach Beschaffenheit Besteigung des Kaiblings und des Sparafeldes. Abfahrt Pfingstsonntag um 4.51 Uhr von der Haltestelle Stadt Waidhofen. Anmeldung bei Karl Schaumberger. Gäste willkommen!

Pfadfinder — Gartenkonzert. Am Donnerstag den 9. Juni (Fronleichnam) findet in den Lokalitäten des Gasthofes Anna Nagl unser diesjähriges Gartenkonzert statt. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird dasselbe auf den nächstfolgenden Sonntag verschoben. Ein arbeitsfreudiges Komitee wird für verschiedene Belustigungen Sorge tragen. Beginn 16 Uhr, ab 19 Uhr Tanz. Ein eventueller Reinertrag dient ausschließlich zur Anschaffung von Zelten für unsere Gruppe und Ausrüstungsgegenständen für das n. Landeslager, daß in Waidhofen a. d. Ybbs in der Zeit vom 11. bis 23. Juli bei jeder Witterung abgehalten wird. Dieses Großlager steht unter dem Ehrenschutz von Außenminister Ing. Dr. h. c. Leopold Figl, Landeshauptmann Ökonometrat Johann Steinböck und Bürgermeister der Statutstadt Waidhofen a. d. Ybbs Franz Kohout. Getreu unserem Motto „Niemand soll uns in der Liebe zu Österreich über-treffen“, freuen wir uns vom ganzen Herzen, nun unsere Feste in einem souveränen Staat in Freiheit feiern zu können.

Wir laden die Bevölkerung von Stadt und Land herzlichst ein. Näheres die Plakate.

Hauptschulbau und Wohnhausbau. In einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung am 12. ds. des neuen Gemeinderates, die unmittelbar der konstituierenden Sitzung folgte, erledigte der Gemeinderat zwei Tagesordnungspunkte und zwar: Ausbau der Hauptschule und Bau des dritten Gemein-dewohnhauses. Der Ausbau der Hauptschule ist vom Gemeinderat schon in einer Sitzung vom 30. Dezember 1954 beschlossen worden. Zum Baubeginn mußte die Aufnahme eines Darlehens bei der n. Landeshypothekenanstalt im Betrag von 1.500.000 S zu 7 Prozent mit zehnjähriger Laufzeit beschlossen werden. Der Baubeginn wurde mit 16. ds. festgesetzt. Betreffs des dritten Gemein-dewohnhauses wurde die Aufnahme eines Wohnbauförderungsdarlehens bei der n. Landesregierung im Betrag von 240.000 S beschlossen. Der Baubeginn wurde ebenfalls für sofort festgesetzt. Die Bauausführung der Hauptschule wird eine Arbeitsgemeinschaft der Waidhofner Baumeister (Desevve, Roth, Schlag und Schrey) übernehmen, den Bau des Wohnhauses übernimmt Baumeister Herbert Roth. Zu beiden Tagesordnungspunkten, die einstimmig angenommen wurden, sprachen nach dem Referat des Bürgermeisters Kohout die Gemeinderäte Grasmugg, Loiskandl, STR. Hauer und Vizebürgermeister Dittrich.

Zusätzlicher Reiseverkehr zu Pfingsten. Außer den im Fahrplan bereits vorgesehenen Zügen, das ist am 28. und 29. ds., Eilzug 611 Strecke Wien—Radstadt (an Waidhofen 8.49, ab Waidhofen 8.50 Uhr) und am 30. und 31. ds. Eilzug 610 Strecke Radstadt—Wien-West (an Waidhofen 20.48, ab Waidhofen 20.50 Uhr), wird am Montag den 30. ds. ab Waidhofen nach Wien-West der Eilzug 612 (ab Waidhofen 18.37 Uhr, an Wien 21.20 Uhr) als Platzzug gefahren.

In einem Teil unserer Taschenfahrplan-Auflage soll es richtig heißen: Auf Seite 8, Spalte 9, Oberland ab 17.25 (nicht 16.25); auf Seite 9, Spalte 2, Hief-lau ab 6.36 (nicht 7.36); auf Seite 13, Spalte 6, Weyer ab 13.21 (nicht 13.31).

Zell a. d. Ybbs

Goldene Hochzeit. Das Ehepaar Anton und Euprosine Hiesl feierte am 21. ds. das Fest der goldenen Hochzeit. Bereits am Vortag beglückwünschte Dr. Forsthuber von der Bezirkshauptmannschaft Amstetten das Jubelpaar und überreichte eine Ehrengabe der n. Landesregierung. Gleichzeitig überbrachte Bürgermeister Johann Stühl in Begleitung des geschäftsführenden Gemeinderates Leopold Weninger die Glückwünsche der Gemeindevertretung und überreichte das Ehrengeschenk der Gemeinde.

Bürgermeisterwahl. Freitag den 13. ds. fand im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes die Wahl des Gemeindevorstandes statt. Johann Stühl wurde neuerlich zum Bürgermeister der Markt-gemeinde Zell a. d. Ybbs gewählt. Zum Vizebürgermeister wurde Karl Molterer (SPÖ.) und zu geschäftsführenden Gemeinderäten Leopold Weninger (SPÖ.) und Josef Hürner (ÖVP.) gewählt.

Sonntagberg

Geburtstag. Freitag den 20. Mai wurde Frau Anna Preßlmayr, Rosenau a. S. Nr. 30, 80 Jahre alt. Am Vortag wurde die Jubilarin durch den Bürgermeister und Gemeinderätin Nöhner im Namen der Gemeinde Sonntagberg beglückwünscht und ihr ein Geschenkkorb überreicht. Frau Preßlmayr hat ein Fuß-leiden und leidet darunter schwer.

Eheschließung. Samstag den 21. Mai schlossen vor dem Standesamt Sonntagberg der Betriebsschlosser Gottfried Gabner, Adersdorf 117, und die im Haushalt tätige Aloisia Bichler, Rotte Wühr Nr. 48, den Bund fürs Leben. Dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen!

Todesfall. Freitag den 20. ds. starb Frau Leopoldine Smitha im Krankenhaus Waidhofen a. d. Ybbs. Frau Smitha war die Schwiegermutter des Gemeindegassiers Alfred Peter. Die Verstorbene wird nach Haag überführt. Den Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme!

Gemeindevorstandswahl. Samstag den 14. ds. fand in der Turnhalle Rosenau die Wahl des Gemeindevorstandes der Gemeinde Sonntagberg statt. Sämtliche gewählte Gemeinderäte und viele Zuhörer waren erschienen. Der Altersvorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Gemeinderäte recht herzlich, insbesondere jene, welche zum erstenmal an der Gemeinderatssitzung teilnahmen. Weiters gedachte der Vorsitzende jener Gemeinderäte, die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sind. Es sind dies GR. Josef Huber, Böhlwerk, und Leopold Reiter, Bruckbach, von der SPÖ., Franz Bicker, Böhlwerk, Franz Aigner, Baichberg, Franz Übellacker, Doppel, von der ÖVP. und Michael Kammerhofer, Hilm, von der VO. Der Vorsitzende dankte allen nochmals für die Mitarbeit in der vergangenen Gemeinderatsperiode, insbesondere hob er den GR. Übellacker hervor, der von allen Ge-

Das Rote Kreuz ruft!

Im Verwaltungsbezirk Amstetten sind fünf Bezirksstellen des Roten Kreuzes: Amstetten, Haag, St. Peter i. d. Au, St. Valentin und Waidhofen a. d. Ybbs. Diese bewältigten auch 1954 ein großes Arbeitsgebiet. Es wurden 7.236 Transporte mit 194.236 km durchgeführt. Hierzu standen 12 Sanitätswagen zur Verfügung. Eine große Zahl von freiwilligen Helfern und Helferinnen versieht aus reinem Idealismus ihren Dienst.

Da die Bezirksstellen weder vom Land noch von den Gemeinden eine finanzielle Hilfe erhalten, müssen die Mittel für die Anschaffung der Sanitätswagen und den gesamten Betrieb durch Mitgliedsbeiträge und Spenden der Bevölkerung aufgebracht werden. Damit das Rote Kreuz im Verwaltungsbezirk Amstetten immer einsatzbereit bleibt, hat in diesem Jahr eine erhöhte Mitgliederwerbung eingesetzt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, wenn die Helfer und Helferinnen des Roten Kreuzes werben, nicht abseits zu stehen, sondern mitzu-helfen und sich einzureihen als unterstützendes Mitglied des Roten Kreuzes.

Dr. Hermann Lindermann,
Bezirkshauptmann.

meinderäten den weitesten Weg zur Sitzung hatte, aber immer rechtzeitig erschien und keiner Sitzung fernblieb. Weiters den GR. Huber, der im Wohnungsausschuß Hervorragendes geleistet hat und den GR. Kammerhofer, der sich in der Gemeindekontrolle sehr verdient gemacht hat. Nach Angelobung der neu gewählten Gemeinderäte wurden die Wahlscheine an die Gemeinderäte ausgegeben. Nach Verlesung der auf die Wahl bezughabenden Bestimmungen der Gemeindegewahlordnung und Gemeindegewahlordnung wurde der Bürgermeister gewählt. Von den 23 abgegebenen Stimmzetteln entfielen auf den bisherigen Bürgermeister Franz Bruckner 22 Stimmen, ein Stimmzettel war leer. Der Bürgermeister erklärte die Wahl anzunehmen, dankte dem Gemeinderat für das ihm neuerdings entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft einzusetzen, damit das, was bereits angefangen, vollendet und immer Neues geschaffen werden kann zum Wohle der Gemeinde Sonntagberg und deren Bewohner. Er erklärte, daß die seinerzeitige Vereinbarung bei der ersten Amtsübernahme aufrecht bleibt und er die Geschäfte des Bürgermeisters ehrenamtlich weiterführe, denn er will nicht Bürgermeister sein, um zu verdienen, sondern um der Bevölkerung der Gemeinde zu dienen. Sodann wurde der Beschluß gefaßt, einen Vizebürgermeister und fünf geschäftsführende Gemeinderäte zu wählen. Bei der Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte erhielt Gemeinderat Heinrich Moises, Stanislaus Bös, Georg Perthold und Johann Hochstöger von 23 abgegebenen Stimmzetteln je 22 Stimmen, ein Stimmzettel war leer und GR. Raab von 23 abgegebenen Stimmzetteln 20 Stimmen, 3 Stimmzettel waren leer. Bei der Wahl des Vizebürgermeisters erhielt von 23 abgegebenen Stimmzetteln 21 Stimmen der geschäftsführende Gemeinderat und frühere Vizebürgermeister Johann Hochstöger, 2 Stimmzettel waren leer. Somit ist Johann Hochstöger wieder zum Vizebürgermeister der Gemeinde Sonntagberg gewählt. Nach der Wahl gaben die einzelnen Fraktionsführer Erklärungen ab. Alle Fraktionsführer sprachen sich für eine möglichst enge Zusammenarbeit in der Gemeinde aus, wofür die Persönlichkeit des Bürgermeisters volle Gewähr bietet, daß die Aufbauarbeit in der Gemeinde zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bevölkerung fortgesetzt werden kann. Nach der konstituierenden Sitzung wurde eine Geschäftsitzung angeschlossen und die einzelnen Ausschüsse gewählt. In die einzelnen Ausschüsse wurden je drei Gemeinderäte der SPÖ. und ein Gemeinderat der ÖVP. gewählt. Unter Punkt 7 der Tagesordnung beantragte der g. Gemeinderat Perthold, über die Verlegung des Jahrmärkten der Stadtgemeinde Scheibbs keine Einwendung zu erheben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Unter Allfälliges berichtete der Bürgermeister, daß dem-nächst bald wieder eine Gemeinderatssitzung abgehalten werden wird und Beschlüsse über den Ankauf eines 68 m² großen Grundstücks zur Verbreiterung der Gemeindestraße in Bruckbach, Parzelle 2596, über eine Teilkanalisierung längs der genannten Gemeindestraße bis zum Bahndurchlaß, weiters den Bau einer Stützmauer neben der Schule am Sonntagberg, Verbreiterung der Gemeindestraße am Sonntagberg (von der Bezirksstraße bis zum Schulvorplatz) und Anlegung einer Umfahrung des Sonntagberges, Festsetzung des Baubeginnes der Wasserleitung in Bruckbach gefaßt werden. Weiters teilte der Bürgermeister mit, daß beim Bau auf den Kronsteinergründen die Dachgleiche bereits erreicht und nächste Woche eine Gleichenfeier abgehalten wird. Die Brücke über den Nöchlingbach zur neuen projektierten Gemeindestraße in der Rotte Nöchling ist fertig und beschottert. Weiters wurden der Friedhof in Gleiß und die Zufahrtsstraße frisch beschottert und die Ge-

Sonnenwende in der Nibelungenstadt Pöchlarn

Der Verkehrsverein Pöchlarn teilt mit: Wie schön und vielseitig unsere bisherigen Sonnenwendfeiern gestaltet waren, haben viele zehntausend Menschen von auswärts hier schon selbst erlebt und andere wieder haben dies aus den Zeitungen entnehmen können. Der Verkehrsverein Pöchlarn scheut keine Mittel und keine Mühe und wird auch heuer wieder eine solche Großfeier veranstalten. Es ist dies die 7. nach dem zweiten Weltkrieg. Wir laden daher alle unsere Freunde und Bekannten sowie alle Interessenten freundlichst ein, auch unsere diesjährige große Sonnenwendfeier zu besuchen. Über die Programmgestaltung, An- und Rückreisemöglichkeiten werden wir näheres noch zeitgerecht bekanntgeben. Sorgfältigst ausgewählte Programmpunkte und erfreuliche Überraschungen werden unsere Besucher hier erwarten. Alles besucht daher die voraussichtlich am 18. Juni 1955 in Pöchlarn stattfindende traditionelle und große Sonnenwendfeier.

meindstraßen in Windberg und nach Kojed ausgebessert. Auch liegen einige Ansuchen um Subventionen vor und die Pfingstsammlung wird durchzuführen sein. Abschließend sagte der Bürgermeister, daß nun auch die Gemeinden froher in die Zukunft blicken können, denn nach Abschluß des Staatsvertrages können sie in einem freien Staat und einer freien Gemeinde ganz anders wirken als bisher. Voraussetzung ist, daß wir auch im Innern den Weg zueinander finden. Die heutige Sitzung hat gezeigt, daß dies möglich ist und es ist zu hoffen, daß es auch so bleiben wird. Mit der Bitte, weiterhin gemeinsam für die Gemeinde zu wirken, schloß der Bürgermeister nach 90 Minuten Dauer die Sitzung.

SPÖ. — Muttertagsfeier. Die SPÖ-Lokalorganisation Sonntagberg veranstaltete am Sonntag den 15. ds. in der Turnhalle Rosenau a. S. eine Muttertagsfeier. Die Muttertagsfeier wurde mit der Rede des Bundespräsidenten anlässlich der Unterzeichnung des Staatsvertrages eingeleitet (Radio-Übertragung) und durch einen Marsch der Musikkapelle Huber eröffnet. Nach einem weiteren Musikstück wurde unter Mitwirkung der Genossin Huber, der Sozialistischen Jugend, der Kinderfreunde sowie unter Leitung des Genossen Holzreiter das Theaterstück „Hast du noch ein Mütterchen“ mit Musikbelegungen allerliebste aufgeführt. Die Aufführung war gut einstudiert und die einzelnen Darsteller haben ihr Bestes geleistet, was durch reichlichen Beifall belohnt wurde. Zu den Frauen sprach Genossin Hammer aus Amstetten und Genossin Brust aus Liesing. Wenn auch während der Aufführung manche Träne floß, wurde dies beim gemütlichen Teil durch eine Kaffeegasse und flotte Weisen der Kapelle Huber ausgeglichen, so daß die Mütter befriedigt und guter Laune nach Hause kamen.

Gleichenfeier. Mittwoch abends veranstaltete die Gemeinde Sonntagberg für die beim Wohnhausbau auf den Kronsteinergründen Beschäftigten im Gasthaus Weber in Bruckbach eine Gleichenfeier, an der 34 Arbeiter und 2 Poliere teilnahmen. Der Bau ist im Rohbau fertig und unter Dach und können jetzt die Elektriker und Installateure mit der Arbeit beginnen. Es sind alle Voraussetzungen gegeben, den Bau rechtzeitig fertigzustellen.

Kino Gleib. Samstag den 28. und Sonntag den 29. ds.: „Schloß Hubertus“. Montag den 30. ds.: „Ich und meine Frau“. Mittwoch den 1. Juni: „Nanga Parbat“.

Hilm-Kematen

Gemeinderatssitzung. Am 20. ds. wurde vom neuen Gemeinderat die erste Sitzung durchgeführt. Der wiedergewählte Bürgermeister Franz Kohout eröffnete die Sitzung um 17 Uhr. Vor Eingang in die Tagesordnung nahm derselbe von zwei Gemeinderäten, die bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend gewesen waren, das Gelöbniß ab. Nach Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung wurden die Ausschüsse gewählt. Für die Kassenkontrolle wurden die Gemeinderäte Ignaz Spring, Anna Koller und Karl Schmidl bestimmt. Sodann wurde die Einteilung der Wohnungen im neuen Gemeindehaus vorgenommen. Der eingebrachte Vorschlag wurde von 13 Gemeinderäten mit einer Stimme Enthaltung genehmigt. Die Wohnungen werden mit 1. Juni 1955 bezogen. Vizebürgermeister Josef Stoll gab dem Gemeinderat bekannt, daß mit jenen Hauseigentümern, von welchen Mieter ausziehen, die Vereinbarung getroffen wurde, daß die frei werdenden Wohnungen im Einvernehmen mit der Gemeinde vergeben werden. Ein Ansuchen der Frau Margarete Schuecker für das Gast- und Schankgewerbe wurde erledigt. Ein Ansuchen der Freiw. Feuerwehr Kematen um einen Zuschuß für den Umbau des

Gerätewagens durch die Firma Rosenbauer in Linz wurde vom Gemeinderat einstimmig nach dem vorgelegten Finanzierungsplan genehmigt. Vizebürgermeister Stoll brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, daß mit der Papierfabrik eine Besprechung über die Anlegung eines Gehsteiges zu den Fabriksvillen und zum Hause Nr. 28 vorgesehen ist. Der Gemeinderat gab dem Vizebürgermeister die Vollmacht, die Aussprache im Namen des gesamten Gemeinderates durchzuführen. Gemeinderat Fischböck fragte an, wann die Straße zur Gemeindefriedung gerichtet wird. Der Obmann des Bauausschusses Alois Blahout gab auf die Anfrage bekannt, daß nach Fertigstellung des Kanals viel Schotter übrig bleibt, welcher dann zur Herstellung der Straße verwendet wird. Da sonst nichts vorgebracht wurde, schloß der Bürgermeister um 18,15 Uhr die Sitzung.

Bautätigkeit. Rege Bautätigkeit herrscht in Kematen. In den Siedlungen arbeiten die Siedler fleißig. Zwecks Verbreiterung der Straße wird vom Landwirt Otto Mayrhofer ein Teil der Scheune abgetragen und rückversetzt, wozu auch die Gemeinde Kematen 40.000 S beisteuert. Die Wohnungen im zweiten Gemeindefriedungshaus mit den 12 Wohnungen und einem Geschäftslokal sind bereits vergeben. Das Haus wird wahrscheinlich im Juni beziehbar. Wegen der vielen Wohnungssuchenden sollen noch einige Gemeindefriedungshäuser gebaut werden.

Biberbach

Geburten. Der Familie Josef und Emma Hinterleitner, Torwart, Außergrub 243, wurde am 14. Mai eine Veronika und der Familie Josef und Barbara Kaltenböck, Bauer, Reitbauer 131, am 16. Mai ein Johann geboren. Wir gratulieren!

Hochzeit. Am 10. Mai 1955 heirateten Stefan Erdmayer, Untergrübl 212, und Maria Kromoser, Biberbach 253. Die Musikkapelle spielte zum Ehrentag ihres Mitgliedes zu fröhlichem Tanz im Gasthaus Rittmannsberger. Besten Glückwunsch!

Von der Schule. An die hiesige Volksschule kam als Lehrerin Fr. Ilse Funk. Ihr vorhergehender Dienort war Markt Ardagger.

Gelöbnißwallfahrt. Am Christi-Himmelfahrtstag wurde wieder unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Gelöbnißwallfahrt auf den Sonntagberg abgehalten. Beim Hochamt in der Wallfahrtskirche hielt Pfarrer P. H. Schleicher die Festpredigt. Die Ortsmusikkapelle in ihrer schmucken Uniform verschönerte mit Musik und Gesang die Gelöbnißwallfahrt.

Stutenkörung. Die Pferdegewossenschaft St. Peter i. d. Au-Amstetten gibt bekannt, daß die Stutenkörung am 27. Mai 1955 um 10 Uhr in Amstetten, Gasthaus Dollfuß, um 12 Uhr in Aschbach, Oberer Platz, um 14 Uhr in St. Peter i. d. Au, Hauptplatz, und um 16 Uhr in Ertl, Platz, stattfindet. Zur Eintragung kommen 3- bis 10jährige Stuten mit Abstammungspapieren in Betracht.

Ybbsitz

Auszeichnung. Dem Bürgermeister Jakob Kupfer wurde mit Entschliebung vom 21. Jänner vom Bundespräsidenten für die Verdienste um das Gemeinwesen das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Die Bevölkerung beglückwünscht ihren verdienten Bürgermeister zu dieser ihm wahrhaft gebührenden Auszeichnung!

Geburt. Am 17. ds. wurde dem Landwirt Franz Theuretzbacher und seiner Frau Maria, Rote Großprolling Nr. 12, ein Knabe namens Franz geboren. Besten Glückwunsch!

Eheschließungen. Am 20. ds. fand die Trauung des Tischlergehilfen Hermann Leichtfried, Gemeinde Waldamt, Rote Zogelsgraben Nr. 9, mit der im Haushalt tätigen Augustine Aigner in Lunz a. S., Bodingbach Nr. 1, statt. Die kirchliche Trauung wurde am nächsten Tag in Mariaszell vollzogen. Am 21. ds. vermählte sich der Landarbeiter Leopold Luger, Rote Schwarzenberg Nr. 12, mit der Landarbeiterin Rosa Stockner, Rote Knieberg Nr. 14. Den Neuvermählten die herzlichsten Glückwünsche!

Wissenschaftlicher Vortrag. Die Ybbsitzer erlebten einen nicht alltäglichen Vortrag durch Frau Dr. Rosa Kloimwieder, Wien, vom hiesigen Haus Hafner-Weber, die am 19. Mai abends im Heigl-Saal über „Caux, als ein Weg zur Völkerverständigung“ sprach. In ihren Ausführungen zeigte sie an Hand praktischer Beispiele, wie jeder einzelne an seinem Platz aktiv am Aufbau einer neuen und besseren wie friedlicheren Welt teilnehmen kann, einer Welt, in der jeder einen gerechten Anteil an dem Guten dieser Erde hat. Diese Bewegung umfaßt bereits alle Kontinente der Erde und zählt Millionen von Anhängern, die allen Rassen, Klassen, Gesellschaftsschichten und Weltanschauungen angehören. Der Vortrag war über Erwartung recht gut besucht und weckte ein sehr lebhaftes Echo in den Herzen der Zuhörer. In Österreich ist die Caux-Bewegung leider noch wenig bekannt. Es wäre aber sehr zu wünschen, daß an allen Orten und Städten

ähnliche Vorträge stattfänden. Die vielen Zuhörer schenken der Frau Doktor Kloimwieder herzlichen, aufrichtigen Beifall, ein handgreiflicher Beweis, daß dieser Vortrag auch die Herzen der Zuhörer erobert hatte, war der, daß nach Schluß desselben eine kleine Bitte, es mögen für eine Bauernmagd, der ihre ganzen Ersparnisse kürzlich gestohlen wurden, Spenden gegeben werden, einen wahrlich nicht zu erhoffenden hohen Betrag ergab, welche Geldsumme der Magd gleich am nächsten Tag übergeben wurde.

Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 23

Hauptschule — Wienfahrt. Im Rahmen der Aktion „Österreichs Jugend lernt Wien kennen“ unternahm vom 25. bis 30. April die 4. Klasse der Hauptschule eine Fahrt nach Wien. In dieser Zeit besuchten 9 Knaben und 15 Mädchen, begleitet vom Klassenvorstand Fachlehrer Josef Schmalhofer und Frau Hauptschuloberlehrer Edith Hahn, die Bundeshauptstadt. Die Gruppe Ybbsitz bildete den 781. Turnus dieser Aktion. Den Teilnehmern war als Betreuer für den gesamten Wiener Aufenthalt Frau Martha Strohschneider beigegeben. Als Unterkunft war das Jugendgästehaus der Stadt Wien, 18. Bezirk, Geymüllergasse Nr. 1, zugewiesen worden. Die Verpflegung erfolgte teils im Heim, teils in der Stadt. Die Mahlzeiten waren gut zubereitet und reichlich. Der größte Teil der Woche war den Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten, Museen, Ausstellungen, Stadtführungen und Theateraufführungen (Opern „Evangelimann“ und „Madame Butterfly“) gewidmet. Das Interesse für das Gebotene war bei allen Teilnehmern stets rege und nur ungern nahm die Gruppe am Ende der Woche Abschied vom schönen Wien, das ihnen zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde.

Brandhilfeverein — Jahresversammlung. Ein ausführlicher Bericht über die Jahresversammlung erfolgt in der nächsten Nummer.

Amateurphotographenklub. Beim letzten Klubabend begrüßte Obmannstellvertreter Leopold Schörghuber die erschienenen Mitglieder und Gäste. Er dankte sich bei den Mitgliedern für die vielen beigebrachten Photos, so daß es möglich sei, bei unserer Ausstellung 138 Vergrößerungen auszustellen. Obmannstellvertreter Schörghuber hielt einen kurzen Vortrag über „Nahaufnahmen“. Schriftführer Josef Lettner brachte vorerst die Verbandsmitteilungen, sprach weiters über die Photoausstellung und teilte mit, daß in 2½ Tagen 630 Besucher gezählt wurden. Weiters gab er die Bedingungen verschiedener Photowettbewerbe bekannt und sprach er über das Thema „Pflichtbild“, welches beim nächsten Klubabend am 7. Juni mitzubringen ist. Es wurde auch das neue Pflichtbildthema bekanntgegeben und zwar: „Das Steckenpferd anderer“. Wir hoffen, daß wieder recht viele Pflichtbilder abgegeben werden. Zum Schluß brachten wir noch einen vom Verband zur Verfügung gestellten Lichtbildervortrag „Von Morgen bis Mitternacht“. Manche gute Anregung hat man erhalten und es waren recht gute Bilder darunter. Unser Mitglied Heinrich Lietz zeigte uns noch einige seiner Farbaufnahmen. Langsam bekommen auch andere Mitglieder auf Grund der guten Ergebnisse der Farbphotographen Lust, farbig zu fotografieren. Am 13. Mai besuchten 10 Mitglieder unseres Klubs in Waidhofen a. d. Ybbs einen Farblichtbildervortrag, den die Gevaert-Photographie Antwerpen veranstaltet hat. In kurze Näheres über eine Photofahrt ins Blaue. — Der nächste Klubabend des Photoklubs findet am 7. Juni um 19.30 Uhr statt. An alle Mitglieder ergeht die Aufforderung, die Pflichtbilder „Frühling“ mitzubringen.

Verhaftung. Auf Grund einer Fahndung des Gendarmeriepostens Steinkirchen am Forst, die meldete, daß in der Nacht zum 15. ds. ein unbekannter Täter in ein Haus gewaltsam eingedrungen ist und verschiedene Gegenstände gestohlen hat, wurde vom hiesigen Posten der schon mehrmals vorbestrafte Alois P. aus Ybbsitz, Maisberg Nr. 17, als Täter ausgeforscht und verhaftet. Der Dieb hatte besonderes Pech, weil er bei seiner Verhaftung mit Wollstutzen bekleidet war, die von einem anderen im Vorjahr begangenen Diebstahl in Ybbsitz herrührten und als Diebstahl erkannt wurden. Dadurch wurde auch dieser Wäschdiebstahl geklärt.

Opponitz

Geburten. Am 11. ds. ein Mädchen Gertraud Maria der Eltern Lorenz und Maria Helm, Landwirt in Opponitz, Schwarzenbach Nr. 2. Am 15. ds. ein Mädchen Kunigunde Maria der Eltern Franz und Leopoldine Tazreiter, Gastwirt in Thann Nr. 12. Wir gratulieren!

Inspizierung der Freiw. Feuerwehr. Am 22. ds. konnte Kommandant Pitnik dem Abschnittskommandanten Ludwig Gruber (Hollenstein) Meldung erstatten, daß 24 Mann der Freiw. Feuerwehr Opponitz zur Inspizierung angetreten sind. Es wurde sodann eine Hauptübung durchgeführt und als Brandobjekt die Volksschule angenommen. Der Inspizierende hatte die Zeit von der Erteilung des Kommandos zur Ausfahrt bis zum Einsatz des ersten Strahlrohres gestoppt und dies ergab eine Zeit von nur 3,2 Minuten, obwohl gerade zu dieser Zeit ein starker Gewitterregen niederging und die Arbeiten erschwerte. Anschließend begaben sich die Feuerwehrkameraden in das Gasthaus Bläumauer, wo Kommandant Pitnik neben dem Inspizierenden den Bezirkskommandanten J. Kupfer aus Ybbsitz und Vizebürgermeister Leopold Gruber in Vertretung des Bürgermeisters Lueger von der Gemeinde begrüßen konnte. Kommandant Pitnik erteilte dem Abschnittskommandanten das Wort, der sich über die Übung sehr lobend aussprach und auch dem Bezirkskommandanten berichtete, daß die Kasernen- und Protokollbücher in Ordnung befunden wurden. Anschließend ergriff Bezirkskommandant Kupfer das Wort und dankte der Feuerwehr Opponitz für ihre eifrige Zusammenarbeit und sagte weiters, es freue ihn besonders, einen Kameraden aus unserer Mitte, Kommandantstellvertreter Michael Röbber, für seine Verdienste, die er sich in seiner fast 50jährigen aktiven Mitgliedschaft bzw. über 25jährigen Eigenschaft als Kommandantstellvertreter und mehrjährigen Dienstzeit als Kommandant erworben hat, das Verdienstzeichen des nö. Landesverbandes überreichen zu können. Sichtlich gerührt dankte Röbber für die ihm zu teil gewordene Ehrung und nahm die Glückwünsche seiner Kameraden entgegen. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Konzert. Anlässlich der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages konzertierte am Sonntag den 15. ds. die hiesige Musikkapelle im Gasthof Bläumauer.

Dilettantenvorstellung. Am 14. und 15. ds. brachte die ÖJB., Ortsgruppe Opponitz, das Volksstück „Der Bildschnitzer vom Sternhof“ von Hans Grant zur Aufführung. Mitwirkende waren: Maria Teufel, Waltraud Zechberger, Rosa Grießer, Anna Wailzer, Franz Teufel, Ignaz Schallauer (Mitterriegel), Franz Zechberger, Ignaz Schallauer (Mitterwin), Stefan Lueger jun. Trotz der vielen Arbeit, die jetzt in der fortgeschrittenen Jahreszeit auf jedem einzelnen Spieler lastet, haben diese unter Leitung des Volksschuldirektors Leopold Pfaffel mit viel Mühe und Fleiß die Rollen einstudiert und sei an dieser Stelle Direktor Pfaffel für seine Mühe gedankt. Jeder der einzelnen Spieler war bemüht, Bestes zu leisten, was auch vollauf gelang. Die zahlreich erschienenen Besucher spendeten reichen Applaus und waren tief beeindruckt von den Leistungen unserer bäuerlichen Jugend. Wir hoffen, daß sich der Obmann der ÖJB.-gruppe Opponitz mit seiner Spielgruppe bald wieder entschließt, uns ein paar gemütliche Stunden zu bereiten.

Großhollenstein

Tag des Waldes und Gedenkplantzung. Am Sonntag den 15. ds. entwickelte sich die Feier des „Tag des Waldes“ und der Gedächtnisplantzung so wie in der Nummer 19 vom 13. Mai als Voranzeige bereits ausführlich geschildert war. Die Festordner Forstmeister Ing. Schönwälder und Schuldirektor P. Schön gestalteten die Feier bei sehr großer Teilnahme der Bevölkerung zu einem prächtigen Fest. Vor dem Kriegerdenkmal leitete das Fest die Musikkapelle mit der „Waldandacht“ ein. Das Schulmädchen Rosa Kaltenbrunner sagte das schöne Gedicht „Der Baum“ von Hilda Friedrich mit gutem Vortrag auf und ertete damit großen Beifall, sodann hielt im Namen der Gemeindevertretung Vizebürgermeister Graf Folliot-Crenneville die Begrüßungsansprache, in der er u. a. als Ehrengast den Oberforstrat Dipl. Ing. Dr. Bauer begrüßte, welcher in Vertretung des verhandelt gewesenen Bezirkshauptmannes erschienen war. Dann sprach er einleitend von der Bedeutung des Waldes, in erster Linie für uns Hollensteiner selbst, und sagte: „Viele Generationen haben vor uns die Bäume gepflanzt, die in ihrer Jugend ein ganz anderes Gesicht unseres Tales gesehen haben. Noch keine Eisenbahn hat sich der Ybbs entlang geschlängelt und die Postkutsche polterte über den Saurüssel nach Weyer. Am Hammerbach dröhnten die alten Eisenhämmer und in ihren Essen glühte die Holzkohle aus unseren Wäldern. Noch weiter zurück in die Vergangenheit führt die Jugend unserer hohen Stämme. Krieger Napoleons haben sie unser Tal durchstreifen gesehen und da und dort

Briefkasten der Redaktion

Wegen Platzmangel mußte eine Reihe von Nachrichten für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

steht auf den Höhen noch ein uralter Baumrecke, der das Geschrei der Janitscharen gehört. Denkt daran, ihr Holzarbeiter, wenn sich eure Säge in den Stamm hineinfrißt und er krachend zur Erde stürzt, daß ihr einen Schlußstrich zieht hinter einem Jahrhundert oder mehr! Und wenn jetzt die jungen Fichten in den Boden gesetzt werden, seid ihr junge Pflanzler euch bewußt, daß eure Pflanzung erst ein Jungwald sein wird, wenn auf eurem Haupte schon der Schnee des Alters glänzt, ja, wenn die Erdschollen auf euren Sarg poltern werden. Wanderer, der du durch unseren

Wald schreitest, hast du Ehrfurcht vor dem Leben, das dich umgibt? Wirst du daran denken, ihn nicht zu beschädigen und zu beschmutzen, daß auch ein anderer nach dir sich an ihm erquicken kann? Und du, Forstmann, dir ist der Wald zur Betreuung und Hege anvertraut. Du hast eines der wertvollsten Güter unserer schönen Heimat zu schützen, zu verwalten. Hier auf hielt Forstmeister der Staatsforste, Dipl.Ing. Julius Györke, die Festrede. Bezugnehmend auf die im vorigen Jahr verregnete Gedächtnispflanzung zum „Tag des Waldes“ wird heuer das Versprechen

eingelöst. Er sprach über die Wechselwirkung zwischen Natur und Mensch und fügte hinzu: Jede Art der Bodenform bietet unendlich viele Schönheiten, aber sie birgt auch große Gefahren in sich, deren Wirken oftmals von Menschenhand gefördert, vergrößert, ja sogar erst verursacht wird. Dem steht aber eines gegenüber: „Der Schöpfungsauftrag, d. h. die Heimat, ihren Lebensraum im Sinne des Meisters aller Welten, zu verwalten. Unser Lebensraum erhält durch den Gebirgscharakter seine Formgebung. Eng verbunden damit ist der waldrreiche Charakter dieses Landes. Dort, wo die Land-

wirtschaft nicht mehr ihr Auskommen findet, erhebt sich der Wald, der für den Großteil der Bevölkerung die Lebensgrundlage bildet. Arbeiter und Handwerker und weiterverzweigte Industrien sowie der Handel beziehen aus ihm den wertvollen Rohstoff, das Holz. Die Sicherung und Erhaltung dieses Rohstoffes als Lebensgrundlage für die betreffenden Volksteile, liegt in ihrem eigenen Interesse. Aber nicht die ständige Angst vor hereinbrechenden Naturkatastrophen soll unseren freien und offenen Blick verdüstern, sondern die Liebe zur Natur und Heimat bestimme unsere Handlungsweise

Ab 22. Mai 1955

Postauto-Sommerfahrplan 1955

Waidhofen a. d. Ybbs – Kematen – Amstetten																			
W	Di	W	Sa	12.25	13.20	W	L	17.55	ab Waidhofen, Postgarage	an	W	W	Di	W	W	L	M		
6.20	7.20	8.35	9.45	11.45	12.25	13.20	15.45	17.55	an	an	6.55	8.00	9.35	11.30	12.20	14.05	17.30	19.00	19.30
6.35	7.30	8.50	10.00	12.00	12.35	13.30	16.00	18.10	— Unterer Stadtplatz	an	6.45	7.50	9.25	11.20	12.14	13.55	16.50	17.20	18.50
6.38	7.34	8.54	10.04	12.04	12.39	13.34	16.04	18.14	— Hauptbahnhof	an	6.42	7.48	9.25	11.18	12.11	13.53	16.47	17.17	18.47
6.39	7.35	8.55	10.05	12.05	12.40	13.35	16.05	18.15	Weny-Villa	an	6.39	7.46	9.23	11.16	12.09	13.51	16.44	17.14	18.44
6.43	7.38	8.58	10.08	12.08	12.43	13.38	16.08	18.18	Zulehen, Gh. Übelacker	an	6.37	7.42	9.21	11.12	12.07	13.47	16.42	17.12	18.42
6.45	7.40	9.00	10.10	12.10	12.45	13.40	16.10	18.20	Böhlerwerk, Gh. Eichleter	an	6.35	7.40	9.19	11.10	12.05	13.45	16.40	17.10	18.40
6.47	7.45	9.02	10.12	12.12	12.50	13.45	16.15	18.25	Gerstl, Helmel	an	6.31	7.35	9.16	11.05	12.02	13.40	16.36	17.06	18.36
6.51	7.50	9.07	10.16	12.20	12.55	13.50	16.20	18.30	Sonntagberg, Postamt	an	6.30	7.30	9.15	11.00	12.01	13.35	16.35	17.05	18.35
6.53	7.52	an	10.18	12.22	12.57	13.52	16.22	18.32	Bruckbach, Konsum	an	6.28	7.28	9.15	10.58	11.58	13.33	16.33	17.03	18.33
6.56	7.55		10.21	12.25	13.00	13.55	16.25	18.35	Rosenau, Postamt	an	6.23	7.25	9.15	10.55	11.53	13.30	16.28	16.58	18.28
6.59	7.58		10.24	12.28	13.03	13.58	16.28	18.38	Gleiß, Gh. Wojak	an	6.20	7.22	9.15	10.52	11.50	13.27	16.25	16.55	18.25
7.01	8.01		10.25	12.31	13.06	14.01	16.31	18.41	Hilm, Gh. Freundschaft	an	6.17	7.19	9.15	10.49	11.47	13.24	16.22	16.52	18.22
7.05	8.05		10.30	12.35	13.10	14.05	16.35	18.45	Kematen, Postamt	an	6.15	7.15	9.15	10.45	11.45	13.20	16.20	16.50	18.20
an	8.10		an	an	an	14.10	an	an	Haidhof	an				10.40			16.15		
	8.16					14.16			Aschbach Abzweigung	an				10.33			16.08		
	8.20					14.20			Weißes Kreuz	an				10.24			16.04		
	8.23					14.23			Mauer, Gh. Sindhuber	an				10.21			16.01		
	8.28					14.28			Mauer, Friedhof	an									
	8.33					14.33			Waldheim	an				10.15			15.55		
	8.38					14.38			Greinsfurth	an				10.08			15.48		
	8.40					14.40			Amstetten, Gh. Todt	an				10.02			15.42		
									an Amstetten, Bahnhof	ab				10.00			15.40		

Waidhofen a. d. Ybbs – Rosenau – Sonntagberg											
A	SF	B	SF	C	ab Waidhofen, Postgarage	an	B	A	C		
6.20	7.20	10.20	13.00	13.20	an	an	8.25	12.20	17.40		
6.30	7.30	10.35	13.10	13.30	— Unterer Stadtplatz	an	8.15	12.10	17.30		
6.35	7.34	10.40	13.15	13.34	— Hauptbahnhof	an	8.12	12.07	17.27		
6.36	7.35	10.41	13.35	13.35	Weny-Villa	an	8.10	12.05	17.25		
6.38	7.38	10.43	13.38	13.38	Zulehen, Gh. Übelacker	an	8.08	12.01	17.21		
6.40	7.40	10.45	13.40	13.40	Böhlerwerk, Gh. Eichleter	an	8.04	11.59	17.19		
6.42	7.45	10.47	13.45	13.45	Gerstl, Helmel	an	8.02	11.57	17.17		
6.47	7.50	10.52	13.50	13.50	Sonntagberg, Postamt	an	7.55	11.52	17.12		
6.50	7.52	10.55	13.52	13.52	Bruckbach, Konsum	an	7.54	11.49	17.09		
6.53	7.55	10.58	13.56	13.56	Rosenau, Postamt	an	7.51	11.46	17.06		
7.00	8.05	11.00	14.10	16.15	Wedlhöhe	an	7.50	11.45	17.05		
7.04	8.09	11.04	14.14	16.19	Ödbauer	an	7.47	11.42	17.02		
7.15	8.20	11.15	14.25	16.30	Sonntagberg, Dredhof	an	7.38	11.33	16.53		
7.20	8.25	11.20	14.30	16.35	an	an	7.35	11.30	16.50		

Waidhofen – Scheibbs – Mariazell											
E	G	H	ab Waidhofen, Unt. Stadtplatz	an	H	K	E				
5.00	5.00	17.10	an	an	13.00	19.25	19.25				
5.02	5.02	17.12	— Postgarage	an	12.55	19.20	19.20				
5.05	5.05	17.15	Kreihof	an	12.50	19.17	19.17				
5.10	5.10	17.20	Gstadt, Gh. Forster	an	12.47	19.13	19.13				
5.15	5.15	17.25	Gh. Bernreiter	an	12.43	19.08	19.08				
5.18	5.18	17.28	Ederlehen	an	12.38	19.03	19.03				
5.26	5.26	17.36	Ybbsitz, Gh. Fürnschließ	an	12.35	19.00	19.00				
5.29	5.29	17.39	Maria-Seesal Abzweigung	an	12.28	18.53	18.53				
5.50	5.50	18.00	Grestner Höhe	an	12.13	18.38	18.38				
6.05	6.05	18.13	Gresten, Postamt	an	11.55	18.20	18.20				
6.45	7.00	an	Scheibbs, Bahnhof	an	10.50	17.22	17.22				
7.02	7.20	an	St. Anton, Postamt	an	9.30	17.20	17.20				
7.20	7.41	an	Winterbach, Abzw. Bahnhof	an	9.10	17.00	17.00				
7.45	8.06	an	Puchenstuben, Hotel Burger	an	8.51	16.41	16.41				
7.55	8.20	an	Wienerbruck, Gh. Gamsjäger	an	8.35	16.25	16.25				
8.49	an	an	Mitterbach, Postamt	an		14.57	14.57				
9.15			an Mariazell, Postamt	ab							
9.30											

E Sonntag und vom 3. Juli bis 4. September auch Mittwoch und Samstag
 G Waidhofen a. d. Ybbs – Scheibbs über Reinsberg (an 6.20) Dienstag, Freitag und an Sonn- und Feiertagen, Gresten – Scheibbs vom 9. Juli bis 3. September auch Samstag
 H Vom 9. Juli bis 3. September Samstag K Scheibbs – Waidhofen a. d. Ybbs Dienstag, Freitag und an Sonn- und Feiertagen, aber : vom 3. Juli bis 4. September Freitag nicht

Waidhofen a. d. Ybbs – St. Leonhard am Walde															
Di	Fr	Di	Di	Fr	Di	SF	ab Waidhofen, Postgarage	an	Di	Fr	Di	Di	Fr	Di	SF
5.20	6.00	10.40	10.40	10.40	13.15	13.15	an	an	7.20	8.00	8.40	12.50	14.10	18.00	
5.30	6.10	7.25	11.00	11.00	12.20	13.30	— Unterer Stadtplatz	an	7.10	7.50	8.20	12.45	14.05	17.50	
5.39	6.19	7.34	11.10	11.10	12.30	13.40	Gh. Obermüller	an	7.04	7.44	8.14	11.51	12.29	17.44	
5.44	6.24	7.39	11.16	11.16	12.36	13.46	Schoberlehen	an	6.57	7.37	8.07	11.45	12.21	17.36	
5.50	6.30	7.45	11.23	11.23	12.43	13.53	Aspaltrach	an	6.50	7.30	8.00	11.40	12.15	17.30	
5.55	6.35	7.50	11.30	11.30	12.50	14.00	Kücherlkreuz	an	6.40	7.20	7.50	11.30	12.07	17.22	
6.05	6.45	an	an	an	11.40	13.00	Winkelbauer	an	6.30	7.10	7.40	11.20	12.00	17.15	
6.15	6.55		11.50	13.10	14.20		an St. Leonhard a. Walde	ab							

Waidhofen a. d. Ybbs – Maria-Neustift											
Di, Fr	SF	Di, Fr	SF	ab Waidhofen, Postgarage	an	Di, Fr	SF	Di, Fr	SF		
5.10	7.25	11.20	13.15	an	an	7.00	12.05	13.05	18.05		
5.20	7.35	11.30	13.30	— Unterer Stadtplatz	an	6.52	11.52	12.53	17.53		
5.27	7.43	11.38	13.38	Forsterbach-Gehöft	an	6.49	11.49	12.51	17.51		
5.29	7.46	11.31	13.41	Konradshaus Abzw.	an	6.45	11.45	12.48	17.48		
5.32	7.50	11.35	13.45	Ortnermühle	an	6.41	11.41	12.45	17.45		
5.35	7.54	11.39	13.49	Hofermühle	an	6.37	11.37	12.42	17.42		
5.38	7.58	11.43	13.53	Eckerwirt	an	6.34	11.34	12.40	17.40		
5.40	8.01	11.46	13.56	Maurermühle	an	6.30	11.30	12.37	17.37		
5.43	8.05	11.50	14.00	Gaflenz Abzw. Rüsthaus	an	6.19	11.19	12.28	17.28		
5.52	8.16	12.01	14.11	Lonegg, Gasthaus	an	6.17	11.17	12.26	17.26		
5.54	8.18	12.03	14.13	Großbraming Abzw.	an	6.10	11.10	12.20	17.20		
6.00	8.25	12.10	14.20	an Maria-Neustift	ab						

Waidhofen a. d. Ybbs – Klaus					
Verkehrt Dienstag und Freitag					
7.10	10.20	ab Waidhofen, Postgarage	an	8.00	
7.12	10.22	— Unterer Stadtplatz	an	7.57	11.03
7.17	10.29	Gasthof Nagl	an	7.55	11.03
7.20	10.34	Reichenauerhof	an	7.45	10.58
7.25	10.40	Hieslwirt	an	7.42	10.55
		an Klaus	ab	7.35	10.50

Alle Drucksorten
 liefert in bester Ausführung rasch und preiswert
Druckerei Stummer, Waidhofen a. d. Ybbs

Waidhofen a. d. Ybbs – Ertl – (Trefflingtal) – St. Peter i. d. Au – Seitenstetten																			
Di	SF	N	P	Di	Di	Di	N	ab Waidhofen, Postgarage	an	Di	Di	Di	Sa	Di	SF	P	Di	Di	N
4.50	5.50	6.20	6.20	9.45	11.05	11.05	13.00	an	an	6.20	8.30	9.00	10.10	11.08	11.25	12.00	12.10	13.10	16.50
5.00	6.00	6.30	6.30	10.00	11.20	11.20	13.05	— Unterer Stadtplatz	an	6.16	8.26	8.46	9.56	11.04	11.11	11.46	12.08	13.03	16.40
5.05	6.05	6.35	6.35	10.05	11.25	11.25	13.05	— Bahnhof	an	6.10	8.12	8.42	9.52	11.00	11.07	11.42	12.06	12.56	16.32
5.10	6.10	6.38	6.40	10.10	11.30	11.30	13.10	Böhlerwerk, Stemmer	an	6.08	8.05	8.35	9.45	10.53	11.00	11.35	11.59	12.54	16.25
5.12	6.12	6.41	6.43	10.13	11.32	11.32	13.13	Nelling, Nefischer	an	6.05	8.03	8.33	9.43	10.5					

gegenüber dem kostbaren Volksvermögen des Waldes. Sie schaffe dadurch jenen Gleichklang in der Natur, der allen Menschen, ob in der Stadt oder auf dem Land, das fromme Walten der Natur offenbaren läßt. Heute erleben wir aber ganz besonderes: In wenigen Augenblicken wird der feierliche Akt der Erneuerung Österreichs vollzogen und alle Kirchenglocken werden ihr Friedensgeläute ertönen lassen. Unseren Kindern wird sich dieser geschichtliche Augenblick mit dem Zusammentreffen des Kultivierens der Gedächtnispflanzung des kleinen Stückerl Waldes in ihr junges Herz schreiben, als zwei Erinnerungswerte Ereignisse auf ihrem Lebensweg. Möge sich daraus eine gesunde Einstellung zum Wohle des Staatswesens und des Waldes entwickeln. Die mit der Betreuung des Waldes beauftragten Behörden sprechen allen, welche durch ihre Anwesenheit und durch ihr Mitwirken zur Gestaltung der Feier beigetragen haben, den herzlichsten Dank aus. Besonders dem hochw. Pfarrer Mayer, der in liebenswürdiger Weise ein diesem Zwecke dienliches nahegelegenes Waldteilchen und den Zugang zu demselben zur Verfügung stellte. Beide Festredner erzielten einen stürmischen Beifall. Nach Abspielen eines schönen Musikstückes erfolgte der Abmarsch zur Pflanzstelle im nahen Pfarrwald. Da gab es bald ein munteres Treiben, während die mit heraufgekommene Musikkapelle das schöne Lied spielte „Pflanzt einen Baum!“ Unter der Aufsicht und Anweisung des zahlreichen Forstpersonals wurden 50 prächtige Fichtensetzlinge fachgemäß gepflanzt. Ein Gedenkstein wird unseren Nachkommen verkünden, daß hier die Schuljugend zum Gedächtnis ein Stückerl Wald gepflanzt hat zur Erinnerung an eine historische patriotische Feierstunde. Mit Musik marschierten nun alle Festteilnehmer auf den Dorfplatz. Und bald darnach läuteten im Lande die Kirchenglocken ein neues, freies Österreich ein!

Lichtspiele. Am Samstag den 28. ds.: „Der rote Prinz“. Pfingstsonntag den 29. Mai: „Meine Schwester und ich“. Pfingstmontag den 30. Mai: „Die Fahrten des Odysseus“.

Göstling

Vom Standesamt. Geburten im April: Dem Landarbeiter Wilhelm Lugalbauer und seiner Frau Therese geb. Leichtfried ein Knabe namens Wilhelm (zweites Kind). Dem Waldfacharbeiter Josef Seiller und seiner Frau Charlotte ein Mädchen namens Charlotte Josefa (erstes Kind). Dem Holzarbeiter Johann Pöckhacker aus Gresten und seiner Frau Leopoldine geb. Schweinitzer ein Knabe namens Hubert (erstes Kind). Dem Schmiedemeister Leopold Dürr und seiner Frau Rosa geb. Kraft ein Mädchen namens Johanna (erstes Kind). Dem Landwirt Franz Fahrnberger und seiner Frau Theresia ein Mädchen namens Theresia (drittes Kind). Dem Hilfsarbeiter Franz Hofreiter und seiner

Über die Bedeutung der Blutübertragung für die Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Von Prof. Dr. v. HieB, Klagenfurt

Zahlreiche Mythen und Sagen des Altertums sprechen dafür, daß schon die Menschen damals die Bedeutung des Blutes erahnten und daß vor allem ein größerer Blutverlust das Leben von Tier und Mensch zum Verlöschen bringt. Es vergingen Jahrtausende, ehe der Gedanke, verlorengegangenes Blut durch eben solches zu ersetzen, in die Tat umgesetzt wurde. R. Lower dürfte im Jahre 1665 die erste Blutübertragung beim Tier durchgeführt haben. Zwei Jahre später sollen Jean, Baptist Denisé Blut unschuldiger Lämmer auf den Menschen übertragen haben. 1818 soll James Bludell für die Blutübertragungen bei geburts-hilflichen Blutungen sich eingesetzt haben. Der Physiologe Landois berichtete im Jahre 1875 über 347 Blutübertragungen aus dem damals bekannten Schrifttum. Der Österreicher Landsteiner hat in ausgedehnten Untersuchungen beim Menschen vier Blutgruppen, A, B, AB und Null festgestellt. Die Gruppenzugehörigkeit des Empfängers und jeweiligen Spenders können durch eine einfache Methode unschwer festgestellt werden. Die Gruppenzugehörigkeit ist während des ganzen Lebens eine unveränderliche. Es soll für die Übertragung nur gruppengleiches Blut verwendet werden, nur im äußersten Notfall kann die Gruppe Null als Universalspender und AB als Universalempfänger herangezogen werden.

Man hat während zweier Weltkriege von uns allen ganz andere Opfer verlangt, die ohne Zaudern geleistet wurden. Wenn überhaupt das Opfern als eine moralische Tat gewertet wird, dann ist das Blutopfer nicht nur eine Tat, die den Spender adelt, sondern über den Durchschnittsmenschen erhebt. Ich setze voraus, daß kein gesunder Mensch, der an sich die Segnungen einer Blutübertragung erfahren hat, sich dieser Verpflichtung, Blut zu spenden, entziehen wird, wenn er überlegt, daß auch er jederzeit in die Lage kommen kann, eine Kon-

SPORT-RUNDSCHAU

Pfingstsport im Waidhofner Alpenstadion

Großes Pokalturnier des 1. Waidhofner Sportklubs

Nach langwierigen Verhandlungen ist es der Vereinsleitung des WSK gelungen, ein interessantes Pfingstturnier zu veranstalten. Wir wollen Ihnen nun kurz die Teilnehmer vorstellen: Mit ATUS „Vorwärts“ Steyr ist gleich ein Favorit des Turniers gegeben. ATUS Steyr spielt in der oberösterreich. Landesliga. Die spielstarke Kampfmannschaft der VÖST. aus Linz ist der zweite Teilnehmer. Der dritte Gast ist ein guter Bekannter in Waidhofen und zwar der Kematner ASK. Der vierte im Bunde ist unser vielgeliebter Waidhofner SC., der sich in der Frühjahrsmeisterschaft noch keine besonderen Lorbeeren holen konnte. Der WSC war in dieser Periode auch ein bißchen vom Pech verfolgt. Spielerverletzungen und Abwanderungen führten gerade im entscheidenden Augenblick eine Schwächung herbei und ehe eine solche wieder behoben ist, sind eben ein paar wichtige Punkterl futsch und einige Anhänger schwer enttäuscht. Der WSC wird sich jedenfalls bemühen, seiner bisherigen Turniertradition gerecht zu werden, die Spieler werden sich anstrengen, der zahlreiche WSC-Anhang wird seine Elf anfeuern und fest die Daumen drücken, so daß es bestimmt zu einem guten Platz reichen wird. Eine gewisse Konsolidierung der Mannschaft konnte man in den letzten Spielen schon feststellen.

Sie sehen also, verehrte Sportfreunde, daß dieses Kräfteressen Oberösterreich—Ybbstal schöne und spannende Turnierspiele bringen wird und wir erwarten Sie recht zahlreich zu Pfingsten im Waidhofner Alpenstadion. Außerdem wird ein interessantes Rahmenprogramm geboten; die Schülermannschaft des WSC., Tabellenführer im Meisterschaftsbewerb, führt ebenfalls ein

Frau Johanna ein Mädchen namens Theresia (neuntes Kind). Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit. Der ehemalige Waldfacharbeiter und Altersrentner Karl Blamauer und seine Frau Zäzilia feierten am 15. ds. in aller Stille das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Im Namen der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Franz Längauer, Vizebürgermeister Ludwig Fahrnberger und geschäftsführender Gemeinderat Pius Aichmayer die herzlichen Glückwünsche mit einem Ehrengeschenk der Landesregierung und der Gemeinde Göstling. Auch unsere besten Wünsche mit „Noch auf viele Jahre!“

Grüne Hochzeiten. Am 14. ds. feierten der Hilfsarbeiter Edi Kemmetmüller von Strohmarkt, Weingg. und Frl. Berta Berger, Bauerntochter von Zwicklreith, Königsberg, ihren Hochzeitstag. Das „klingende Spiel“ besorgte die Musikkapelle Kogelsbach mit einer Abteilungs- und spielte dann auch fleißig zum Tanz auf. — Am 21. Mai gab es dann gar eine Doppelhochzeit. Die zwei ältesten Kinder unseres Wagnermeisters

Turnier durch und hat sich als Gäste die Mannschaften von Union Waidhofen, ASK Amstetten und BSG St. Valentin eingeladen. Unsere „Schroppen“ haben in der kurzen Zeit seit Errichtung der Schülermannschaft unter bewährter Leitung wirklich Erstaunliches vollbracht und können für dieses Turnier stark favorisiert werden. Wir wünschen unseren Schülern jedenfalls für dieses Turnier recht viel Erfolg. In den Vorspielen zum Turnier der Kampfmannschaften werden an beiden Tagen die Reservisten des WSC. und von Kematen miteinander die Kräfte messen. Am Pfingstsonntag treffen sich alle Sportler, Sport- und Tanzfreunde beim Sportlerkränzchen des WSC. im Hotel Inführ. Beginn 20 Uhr, es spielt die Tanzkapelle Herold.

Meisterschaftsspiel SV. Gresten gegen Union Waidhofen a. d. Ybbs 3:2 (1:1)

Das am Sonntag den 22. ds. fällige Meisterschaftsspiel wurde in Gresten ausgetragen und endete 3:2 (1:1). Die Union-Mannschaft spielte um eine Klasse schlechter als in den letzten Spielen und man merkte deutlich, daß die Mannschaft den Schock, den sie im letzten Spiel gegen SV. Öd erlitt, noch nicht überwunden hat. Rinder fehlte an allen Ecken. Bei Waidhofen entsprach nur Obermüller im Tor. Schiedsrichter Vasku war ein ausgezeichneter Spielleiter und traf seine Entscheidungen schnell und immer 100%ig richtig. Torschützen: Pischinger, Pichler II. Reserve SV. Gresten—Union Waidhofen a. d. Ybbs 3:1 (3:1). Torschütze Pechböck.

Adolf Eibenberger und seiner Frau Antonia geb. Zettl von Obereck heirateten in unserem Ort. Herbert Eibenberger, Wagnergehilfe, schloß den Bund mit Frl. Antonia Pöckhacker aus Lunz und seine Schwester Frl. Erna Eibenberger mit dem Möbeltischler Weber aus Preßbaum. Zahlreiche Hochzeitsgäste aus dem großen Bekannten- und Verwandtenkreis zogen unter den flotten Klängen einer Abteilung der Feuerwehrkapelle Göstling zur Kirche und viele „Nachgeher“ gab es am Abend, die fleißig und lange dem Tanze huldigten. Allen Brautpaaren auch unsere herzlichsten Glückwünsche!

Bürgermeisterwahl. Bei der am 16. ds. vorgenommenen Konstituierung des neugewählten Gemeinderates wurden gewählt: Als Bürgermeister wieder Franz Längauer, Sägewerksbesitzer, als Vizebürgermeister Landeskammerrat Ludwig Fahrnberger, Landwirt, und als geschäftsführende Gemeinderäte Konrad Prosin, Sägemeister, Josef Kraft, Schlossermeister, Engelbert Musil, Wehrwärter, und Pius Aichmayer, Waldfacharbeiter. Auch wir wünschen Bürgermeister und Gemeinderat gedeihliches Zusammenarbeiten und gute Erfolge bei den vielen und bedeutsamen Aufgaben, die sie erwarten!

Lassing

Todesfall. In Lassing starb am 20. ds. an den Folgen eines Schlaganfalles der ehemalige Forstwart der österr. Bundesforste und jetzige Jagdleiter des Pächters des Hochkarrevieres Johann Lindner im Alter von 58 Jahren. Das Begräbnis fand am 23. ds. unter zahlreicher Beteiligung statt. Es waren erschienen die Beamten der Bundesforstverwaltung Göstling mit Forstmeister Ing. Reitter, Berufskollegen aus Waidhofen a. d. Ybbs, Hollenstein und Langau sowie aus den steirischen Nachbarrevieren Wildalpen und Palfau. Auch zahlreiche Freunde des verstorbenen Forstmannes folgten dem Sarge. Am Grabe sprachen für die Jägerschaft Förster Kunze aus Lassing, für die Dienstherren Bundesforste und Jagdpächter Dipl. Ing. Reitter aus Göstling. Auch unser herzlichste Beileid!

Lunz a. S.

Hochzeiten. Geheiratet haben der Jungbauer von Tischen Josef Bachler und die Bauerntochter Johanna Hinstein aus Gaming. Der Bergmann Engelbert Lechner, Bodingbach, und Anna Baumann, Gaming. Unsere besten Glückwünsche!

Der älteste Lunzer gestorben. Der Altbauer aus Gansbrunn, Leonhard Vollmann, ist, fast 91 Jahre alt, gestorben. Als er im Vorjahr im Kreise von Verwandtschaft und Freundschaft den 90. Geburtstag feierte, hat er mit Erfolg noch einen Tanz versucht. Er schien in seiner Lebenskraft schier unzerwundlich und nur einer konnte ihn überwinden: der Tod. Unser herzlichste Beileid den Hinterbliebenen!

Bürgermeisterwahl. Aus der Bürgermeisterwahl am 11. Mai ging Dipl. Ing. Pfeiller als neuer Bürgermeister von Lunz hervor. Er gehört der SPÖ. an wie auch die folgenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Pichler, Johann Fallmann, Johann Leichtfried, Gustav Kemsis, Johann Reiter, Josef

Wasinger, Josef Blaschitz, Ferdinand Mucha, Gertrud Schertler, Franz Lengauer. Die Gemeinderäte der ÖVP. sind: Engelbert Hager, Emerich Kronsteiner, Hans Woller, Karl Hochauer, Josef Heigl, Wilhelm Thuschwald, August Todt, Franz Esletzbichler.

Schneeberichte. Nicht oft kann man aus Lunz Ende Mai noch Schneeberichte bringen. Sonntag den 22. Mai war in Lunz ein solcher Schneesturm, wie wir ihn im ganzen Winter kaum hatten. Wann wird es heuer wohl warm werden?

Maria-Neustift

Geboren wurden: Dem Ehepaar Michael und Theresia Krenn vom Ferchtlgut in Dörfel 32 ein Michael, dem Ehepaar Dominik und Barbara Schweighuber in Grub 10 eine Maria Zäzilia, dem Ehepaar Adolf und Zäzilia Schörkhuber in Dörfel 11 ein Ferdinand, der Frieda Infanger in Blumau 35 eine Margarete, dem Ehepaar Engelbert und Stefanie Schoibwohl in Dörfel 35 eine Anna (das Kind ist aber kurz nach der Geburt gestorben); dem Ehepaar Franz und Maria Hornbacher in Blumau 16 ein Hermann; dem Ehepaar Hermann und Katharina Zöttl in Dörfel 19 eine Margarete Maria, dem Ehepaar Rudolf und Emilie Gruber in Blumau 43 ein Rudolf. Herzlichsten Glückwunsch!

Geheiratet haben: Josef Kalkhofer, Bauernsohn vom Schneckengut in Platten 19, und Theresia Maderthaler, Bauerntochter vom Planklehnergut in Ertl 120. Das junge Ehepaar übernimmt das Anwesen des Bräutigams. Wir gratulieren!

Gestorben ist im Landeskrankenhaus Steyr Johann Schreiner, Rentner in Hohenreith 25, Gemeinde Kürnberg, Pfarre Neustift. Bestattet wurde der Tote am Ortsfriedhof in Maria-Neustift. R. I. P.

Muttertagfeier. Aus Teilnehmerkreisen wird uns folgendes berichtet: Unser stiller, doch vielbesuchter Marienwallfahrtsort erlebte heuer eine Muttertagfeier von ganz besonderer Prägung, da als Festrednerin eine Ordensfrau auftrat, Schwester Helmutrudis, die Kandidatinnenmeisterin der ehrw. Kreuzschwestern in Linz. Die Durchführung der Muttertagfeier lag in den Händen einer bewährten Jugendführerin, unserer Frau Lehrerin Maria Hofer. Nach dem Hauptgottesdienst versammelten sich die Festgäste im geschmückten großen Saal im Gasthof Aberr. Als erste Nummer der Feier trat der Kinderchor der Frau Lehrerin Hofer mit dem Lied „Und wieder blühet die Linde“ auf. In der Begrüßungsansprache an die Mütter legte unsere Frau Lehrerin Hofer in feiner Art das Wirken und das Opfern der Frau bei natürlicher geistiger Mutterschaft dar. Nach zwei herzigen Gedichten sprach in ihrer Festrede Schw. Helmutrudis über den Zusammenhang zwischen Familien- und Ordensleben und die Beziehung zwischen Mutter und Ordensfrau. Aus reicher Erfahrung zeigte sie das Tagewerk einer Ordensfrau auf. Reicher Beifall lohnte ihre Ausführungen. Hochw. Pfarrer Alois Lehner dankte in herzlichen Worten allen Mitwirkenden für ihre Mühewaltung. Die Feier schloß mit dem sinnigen Sprechchor „Frauen müssen Schalen sein“ und dem Lied „Blühende Stengelein“. Zur großen Freude unserer Frau Lehrerin Hofer war auch deren ehemalige Klassenvorsteherin Schwester Dr. Olga Studener zur Feier erschienen. Über die Muttertagfeier gab es unter den Festgästen nur ein Urteil und das lautete: Eine gut gelungene Feier besonderer Art.

Für die Bauernschaft

Bodenuntersuchungsaktion. Zwecks Einleitung der Bodenuntersuchungsaktion findet am Freitag den 3. Juni in Hollenstein um 19 Uhr im Gasthaus Edelbacher eine Einleitungsversammlung statt. Herren der Landwirtschaftskammer und der Österr. Düngerberatungsstelle werden die Bedeutung dieser Aktion als Grundlage für planvolle und rationelle Düngung erläutern. Alle Bauern von Hollenstein werden eingeladen, zuverlässig zu dieser wichtigen Versammlung zu kommen.

Steuersprechtag. Zur Beratung über die Ausfüllung der Vermögenserklärung sowie der Einkommen- und Umsatzsteuererklärung hält die Bezirksbauernkammer in einzelnen Gemeinden Steuersprechtag ab. Und zwar: Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. Juni von 8 bis 16 Uhr in Ybbsitz, Gasthaus Sieder; Freitag den 3. Juni ab 15 Uhr und Montag den 6. Juni von 8 bis 15 Uhr in Hollenstein, Gasthaus Edelbacher; Mittwoch den 8. Juni von 8 bis 16 Uhr in Opponitz, Gemeinde; Samstag den 11. Juni von 8 bis 11 Uhr in Kröllendorf. Weitere Sprechtag, die noch bis 20. Juni stattfinden werden, werden noch verlautbart. Für Windhag findet der Steuersprechtag am Sonntag den 5. Juni um 10 Uhr bei Schaumberger statt.

Wiesenbegehungen. Die Bezirksbauernkammer veranstaltet mehrere Wiesenbegehungen. Hiebei werden Wiesen und Felder begangen und die verschie-

denen Pflegemaßnahmen besprochen. Die Wiesenbegehungen finden statt am Sonntag den 5. Juni vormittags, Beginn 10 Uhr in Windhag und St. Georgen a. R.; nachmittags in Allhartsberg und Opponitz. Außer den Mitgliedern des ländlichen Fortbildungswerkes sind auch alle interessierten Bauern zu dieser lehrreichen Veranstaltung eingeladen.

Bäuerinnen-Exkursion. Die restlichen Anmeldungen für die Bäuerinnen-Exkursion am 1. und 2. Juli in das Landesbildungsheim Tullnerbach mögen ehestens bei der Bauernkammer oder der Fortbildungsschullehrerin vorgenommen werden.

Stutenkörungen. Die heurigen Stutenkörungen finden am Samstag den 28.

Mai, 8 Uhr in Waidhofen a. d. Ybbs, Gasthaus Stumfohl-Pillgrab, statt.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Magistrat der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs
P f i n g s t s a m m l u n g

Wie alljährlich wird auch diesmal die P f i n g s t s a m m l u n g durch das hiesige Stadtjugendamt bis zum 6. Juni 1955 durchgeführt. Wenn der Sammler kommt, der sich mit einer amtlichen Bescheinigung ausweist, weisen Sie ihn nicht ab, sondern jeder gebe nach Möglichkeit. Das Ergebnis dieser Sammlung kommt ausschließlich der gesundheitlich gefährdeten Jugend unserer Stadt zugute. Die ärztlichen Untersuchungen ergeben immer wieder, daß die Kinder Erholung und Luftveränderung dringend benötigen. Es gilt daher, unserer Jugend zu helfen, um sie gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Geldspenden werden überdies beim Magistrat der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs täglich von 8 bis 12 Uhr mittags im Rathaus, Oberer Stadtplatz 28, Zimmer 11, Kammeramt, mit bestem Dank entgegengenommen.

Der Bürgermeister:
Franz Kohout e. h.

Schulereinschreibungen in die Hauptschule Waidhofen a. d. Ybbs für das Schuljahr 1955/56

Die Einschreibungen in die 1. Klasse der Hauptschule in Waidhofen a. d. Ybbs finden am Montag den 13. Juni 1955 ab 7 Uhr früh in der Direktionskanzlei der Hauptschule statt. Folgende Dokumente sind mitzubringen bzw. vorzuweisen:

1. Hauptschulreifeerklärung der zuständigen Volksschule.
2. Die Schuldokumente (Schulereinschreibungsbogen etc.) müssen bei der Einschreibung in der Hauptschule Waidhofen a. d. Ybbs bereits vorliegen.

Für die Direktion:
Helmetschläger e. h.

1. WAIDHOFNER SPORTKLUB

Besuchen Sie die

Fußball-Pfingstturniere

im schönen Waidhofner Alpenstadion!

An beiden Vormittagen:

Schülerturnier

ASK. Amstetten
Union Waidhofen a. d. Y.

9 Uhr Eröffnung durch die Verbandsjugendleitung.

Pfingstsonntag, 8 Uhr abends: Sportlerkränzchen im Hotel Inführ, Kapelle Herold.

An beiden Nachmittagen:

Turnier der Kampfmannschaften

Sportklub VÖST. Linz ATUS. „Vorwärts“ Steyr
ASK. Kematen 1. Waidhofner SC.

15 Uhr Eröffnung durch Herrn Bürgerm. F. Kohout

Dank

Für die vielen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters und Bruders, des Herrn

Matthäus Loos

Gasthofbesitzer in Stattersdorf

sagen wir auf diesem Wege überallhin herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Prälat Dr. Johann Landinger für die Führung des Konkordes und die tröstenden Abschiedsworte am Grabe sowie allen, die unserem teuren Toten das letzte Geleit gaben. Innigst danken wir auch für die schönen Kranz- und Blumen Spenden.

Waidhofen a. Y., im Mai 1955.

Gerti Pöchhacker, Anny Egger,
Grete Horvath

im Namen aller Angehörigen.

Dr. Alois Schmutzer

prakt. Arzt in Hilm-Kematen

ordiniert ab 1. Mai 1955
für alle Kassen

Die Zimmerer-Innung Waidhofen a. d. Ybbs

ladet die Herren Zimmermeister sowie alle Berufskollegen zum traditionellen

Zimmerer-Jahrtag

höflichst ein. Festprogramm: **Pfingstsamstag, 28. Mai 1955, Tanzunterhaltung** in der Herberge Gasthaus Fuchsbauer. Beginn 8 Uhr abends. Eintritt im Vorverkauf 4 S, an der Kasse 5 S. **Pfingstmontag, 30. Mai, historischer Kirchzug**, 10.15 Uhr Abgang von der Herberge Gasthaus Fuchsbauer zur Festmesse, nachher gemütliches Beisammensein in der Herberge. 5119

Mein Pfingstangebot

Bananen per kg S 11.— 5133

Heurige per kg S 2.50

Zitronen per Stück S —.80

Ferner Jaffa- und Blutorangen, Kirschen, ital. Äpfel, immer frisch und preiswert.

Salat täglich frisch zum Schlagerpreis.

Große Auswahl an Konserven, Kompotten und Sardinen.

3 Dosen Heringe in Öl, Sahne, Senf- oder Tomatentunke nur S 8.40

1 Schachtel Käse 25%, 6 Portionen S 4.68

Frohe Pfingstfeiertage

und schönes Wetter

wünscht allen werten Kunden

Willi Fellner

Kaufmann

Waidhofen a. Y., Unt. Stadt 38

Telephon 204

Parleys Original holländische

Zephir-Babywolle

Kaufhaus, Josefine Huber
Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadtplatz 19

30.000 — 40.000 S Darlehen

gesucht, gut verzinst. Abzahlung auf drei Jahre oder auf Leibrente. Schriftliche Angebote sind zu richten unter „Sicherstellung auf Haus“ an die Verwaltung des Blattes. 5129

Richtigstellung

Über mich verbreitete Gerüchte, nach welchen ich Arbeiten ausführe, die das mir zuträgliche und erlaubte Maß überschreiten, sind un wahr und dienen nur dazu, mich an meiner bescheidenen Rente zu schädigen.

Ferdinand Damisch,
Invalidenrentner, Böhlerwerk.

FILMBÜHNE

NOWOTNY & BRETTFELD
Waidhofen a. d. Y., Kapuzinergasse 7, Tel. 62

Freitag, 27. Mai, 6 und 8 Uhr
Samstag, 28. Mai (bei Bedarf 2 Uhr), 4, 6 und 8 Uhr
Pfingstsonntag, 29. Mai, 2, 4, 6 und 8 Uhr

Mogambo

Ein monumentaler Sensations-Farbfilm in Technicolor mit der Starbesetzung Clark Gable, Ava Gardner, Grace Kelly. Wilde Leidenschaft triumphiert in der feurigen Hölle von Kenya. Der mörderische Kampf der Gorillas zum ersten Mal verfilmt. Im Farbenzauber der wüsten afrikanischen Landschaft.

Keine Wochenschau! Jugendfrei ab 14 Jahre!

Pfingstmontag, 30. Mai, 4, 6 und 8 Uhr
Dienstag, 31. Mai, 6 und 8 Uhr

Muß man sich gleich scheiden lassen?

Ein entzückendes musikalisches Filmlustspiel mit Hardy Krüger, Ruth Leuwerik, Hans Sönlker, Gustav Knuth, Günther Lüders. Jugendfrei!

Mittwoch, 1. Juni, 6 und 8 Uhr
Donnerstag, 2. Juni, 6 und 8 Uhr

Die Narbenhand

Ein packender Abenteuerfilm von ganz besonderer Note. Der Film, der Alan Ladd berühmt machte. Mit Alan Ladd und Veronica Lake. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Jede Woche die neue Wochenschau!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Drucker: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y., Oberer Stadtplatz 31. Verantwortlich: Alois Deiretsbacher, Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 31.

Mit dem hübschen Schuh in den Sommer!

Wir haben für Sie ein großes Lager an preisgünstigen modischen Neuheiten bereit. Für Qualität bürgen Ihnen die besten Schuhfabriken. Besonders preiswert sind unsere Damen-Sandaletten von S 65.— aufwärts, Herren-Flechtsandalen von S 189.50 aufw. Damen- und Herren-Sportschuhe von S 149.— aufwärts. Aber auch jedem Kinderwunsch werden wir gerecht.

Schuhhaus Schreier

Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 11.

5134

Papieraktion

vom 31. Mai bis 15. Juni 1955

Kaufe zu Höchstpreisen laufend Altpapier: Akten, Bücher, Verpackungsmaterial. Sofortige Verstampfung wird garantiert. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Lagerplatz gegenüber

Tennisplatz in Untezell. Ing. Herbert Müller-Guttenbrunn

Alleinstehender Frau

(Rentnerin) wird Zimmer und Sonstiges nach Vereinbarung für Mithilfe in kleiner Landwirtschaft geboten. Franz Schlögelhofer, Allhartsberg 55, Post Hilm-Kematen. 5116

Damenfahrrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Dieminger, Waidhofen, Jahnstraße Nr. 2. 5131

DKW RT 250

Baujahr 1953, fast neu, sofort abzugeben (9.000 S). Franz Schwarz, Gresten 85, Tel. 41. 5137

Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr. Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 4037

Puch-Roller

neuwertig, in Luxusausführung, Baujahr 1955, zu verkaufen. Doktor Wartha, Krankenhaus Waidhofen. 5124

Maico 125

in sehr gutem Zustand, um 4.000 S zu verkaufen. Reisinger, Waidhofen, Hoher Markt 27/I. 5130

Zündapp 350

preiswert zu verkaufen. Josef Schuster, Kleinhollenstein. 5114

Autoradio

„Radione“ preiswert zu verkaufen. Gaflenz 19. 5113

Schlafzimmermöbel

und Küchenkreuz sind preiswert abzugeben. Auskunft bei Ramsauer, Waidhofen, Am Sand 1. 5115

DANK

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit zugeworfenen schriftlichen und mündlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege überallhin recht herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Kaplan Weiß für die feierliche Gestaltung der Jubeltrauung sowie Herrn Vizebürgermeister Dittrich für die im Namen der Stadtgemeinde erwiesene Ehrung.

Rainer und Johanna GAMSRIEGLER
Waidhofen a. d. Ybbs, im Mai 1955.

DANKSAGUNG

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit zugeworfenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir allen, besonders dem Herrn Bürgermeister Johann Stühl für die erhaltenen Geschenke. Der Konsumgenossenschaft in Waidhofen a. d. Y. und der Sensenschmied-Innung sagen wir ebenfalls besten Dank sowie allen unseren guten Freunden, die uns zu unserem Ehrentag Freude bereiteten. Zell a. d. Ybbs, am 24. Mai 1955.

Anton und Euprosine HIESL.

DANK

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zugeworfenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir auf diesem Wege allen, insbesondere der Sängerrunde Sägewerk und Kistenfabrik und Herrn Direktor Freunthaller für die schöne Gestaltung unserer Hochzeitsfeier unseren herzlichen Dank.

HERMANN U. POLDI CZERMAK
geb. Hochbichler

Zell a. d. Ybbs, im Mai 1955.

Nette Bedienerin

für Geschäft und Haushalt halbo- oder ganztätig nach Vereinbarung gesucht. Anbote unter „Ehrlich“ an die Verw. d. Bl. 5135

Alleinstehende pensionierte Dame sucht ein od. zwei kleine unmöblierte Räume in Waidhofen oder Zell zu mieten. Anbote unter „Zeitgemäße Vereinbarung“ an die Verw. d. Bl. 5121